

MATCH

Tennis, Hockey und Krocket in Rissen



2012

ZWEI GEMEINSAM FÜR DEN THK

Der THK knackte die
1000er Mitgliedsmarke



Tolle erfolgreiche Saison



Hockey Rissen kommt



Krocket German Open



Inhalt

Liebe Mitglieder	4
THK Termine 2012/13	6
Anhockeln 23.03.2013	7

THK RISSEN 8

Viele Jahre im Club	8
Beitragsentwicklung im THK	8
Spenden für die neue Tennishalle	8
Aufschlag zur neuen Tennishalle	8
Mitgliederversammlung 2013	9
Rita Ludwig und Marco Trunsch	9
Präsenz zeigen im THK	9
Ich bin ... Mitglied im THK	9
Wolfgang Engelhard – par lui même	10

TENNIS 11

6 Jahre – Fahlke Tennis Team	11
Zertifikat vom DTB und VDT	12
Der 46. Leuchtturm-Pokal	13
Tennis Queenscup	13
Die THK 1. Tennisdamen	14
Die THK 1. Tennisherren	15
Tennisdamen-Nachwuchs	15
Sophia Marcussen	16
Praktikum beim Fahlke Tennis Team	16
Mein Tennissommer 2012	17
Tennis Fördertraining	17
Der THK Tennish Nachwuchs	17
Jugendclubmeisterschaften 2012	18
Ich bin Jonas-Mika Senghaas	19
Die Tennis U10	20
Die männliche U14 III	20
Eine tolle Saison für David	20
Damen 30/1 wie immer	21
Die Tennisherren 30	21
Sommer der Herren 70	22
Aktive THK-Jugendliche	23

HOCKEY 25

Hockey-Time in Rissen	25
Die 1. Hockeydamen	25
Schipperrn, schnackern und feiern	28
Saison der 1. Hockeyherren	29
Hallensaison der THK Herren 3	30
Neues vom Elternhockey	30
Die Farbe der Hexenschüsse	31
Die THK Knaben D 2012	31
Die THK Hockey Knaben C	33
Zwei Siege für die Knaben B	34
THK – Schulkoperationen	34
Ich bin Charlotta von Bismarck	35
Beste Tradition in Bad Oldesloe	36
Halloween im Marschweg	37
Die kleinsten Hockeyspielerinnen	38
Schiedsrichterei auf neuen Wegen	40
Haute Cuisine, die Dritte!	41
Das Oktoberfest in 2012	41
THK 4 – TTK 3 in 5. Verbandsliga	42

KROCKET 42

2012 – Krocket und Anderes	42
--------------------------------------	----



IMPRESSUM 46

Liebe Mitglieder,

Sie können hoffentlich auf ein genauso sport- wie erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Wir wollen in dieser Match einige Ereignisse des Jahres noch einmal Revue passieren lassen und Sie über aktuelle Entwicklungen informieren.

Das beherrschende Thema des Jahres 2012 war sicher die Vorbereitung des Baus der Tennishalle. Die Tatsache, dass das überaus komplexe Genehmigungsverfahren so zeitnah abgeschlossen werden konnte, haben wir nicht zuletzt der sehr konstruktiven Unterstützung des Leiters des Bezirksamtes Altona zu verdanken. Herr Warmke-Rose hat sehr frühzeitig zur positiven Weichenstellung bei den beteiligten Behörden beigetragen und damit einen zügigen Genehmigungsverlauf und einen Baubeginn noch in 2012 erst möglich gemacht.

In diesem Prozess ist die beeindruckende Spendenbereitschaft unserer Mitglieder zur Förderung des Projektes ein sehr hilfreiches Argument gewesen. Besonders bemerkenswert ist auch die Tatsache, dass viele Hockeyspieler das Projekt der Tennishalle ebenfalls finanziell maßgeblich unterstützt haben. Wir werden die Tennishalle voraussichtlich im Januar eröffnen können, wenn das Wetter uns in der Bauphase einigermaßen freundlich gesonnen ist.

Der weiteren wirtschaftlichen Stabilisierung unseres Vereins werden wir auch in den nächsten Jahren sehr viel Aufmerksamkeit schenken. Mit der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur und des sportlichen Angebotes haben wir gute Voraussetzungen schaffen können. Das hat sich erfreulicherweise auch in der Entwicklung der Mitgliederzahlen niederschlagen. So haben wir im Sommer dieses Jahres erstmalig seit 20 Jahren wieder die magische Grenze von 1000 Mitgliedern überschritten. Auch wenn zum Jahresende wieder mit Austritten zu rechnen ist, gehen wir doch davon aus, dass wir in 2013 mit dem Angebot der neuen Tennishalle nachhaltig über 1000 Mitgliedern haben werden. Das Erreichen dieses Ziels steht im Vordergrund unserer Aktivitäten und ist wirtschaftlich zur langfristigen Stabilisierung des Vereins notwendig.



Das zunehmende ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder in diesem Jahr in finanzieller und ideeller Hinsicht war beeindruckend. Wir sind sehr zuversichtlich, gemeinsam eine gute Basis für eine sportlich und wirtschaftlich gesunde Zukunft unseres Vereins geschaffen zu haben, die wir weiter ausbauen können.

Allen ehrenamtlich Tätigen und insbesondere meinen Vorstandskollegen danke ich sehr herzlich für die intensive und konstruktive Arbeit im Interesse aller Mitglieder.

Einen Wunsch habe ich noch: Es würde uns extrem helfen, wenn sich im Kreis der Mitglieder jemand findet, der sich unterstützend oder verantwortlich um die Optimierung der Auslastung unserer beiden Hallen kümmert. Dazu zählt auch die Vermarktung unseres Platzangebotes in den freien Zeiten an Dritte. Wir sehen hier noch deutliche Verbesserungsmöglichkeiten, die wir aber leider derzeit nicht so konzentriert angehen können, wie das angemessen wäre. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien gesegnete Weihnachten und ein gesundes Jahr 2013.

Ihr Ulf Holländer



THK Termine 2012/13

Sa 1. Dez. 2012	14:00 – 15:30 16:00 – 17:30 18:00 – 23:00	1. Hockeydamen – Hamburger Polo Club 1. Hockeyherren – Rahlstedter HTC Tennisdamen 40 – Wedel
Sa 8. Dez. 2012	14:00 – 15:30 16:00 – 17:30 18:00 – 23:00	1. Hockeydamen – Hannover 78 1. Hockeyherren – DTV Hannover Tennisherren 50 II – Farmsen
Sa 12. Jan. 2013	18:00 – 23:00	1. Tennisdamen – TTK Sachsenwald
So 13. Jan. 2013	14:00 – 15:30 16:00 – 17:30	1. Hockeydamen – DHC Hannover 1. Hockeyherren – TG Heimfeld
Sa 19. Jan. 2013	18:00 – 23:00	Tennisherren 50 II – TuS Berne
So 20. Jan. 2013	14:00 – 20:00	Tennisdamen 30 I – 4Jahreszeiten II
Sa 26. Jan. 2013	16:00 – 17:30 18:00 – 23:00	1. Hockeydamen – Marienthaler THC 1. Tennisdamen – ETV II
Sa 2. Feb. 2013	18:00 – 23:00	Tennisdamen 30 II – TC Hanseatic II
So 3. Feb. 2013	12:00 – 13:30 14:00 – 15:30	1. Hockeyherren – Marienthaler THC 1. Hockeydamen – Bremer HC
Fr 15. Feb. 2013	19:00 – 01:00	Hockey Sodenklopper Mitternachtsturnier
Sa 16. Feb. 2013	18:00 – 23:00	1. Tennisdamen – SC Victoria II
So 17. Feb. 2013	12:00 – 13:30 13:00 – 19:00	1. Hockeydamen – SC Victoria Tennisdamen 30 II – Niendorf
Sa 23. Feb. 2013	18:00 – 23:00	Tennisdamen 40 – Hausbruch Neugraben
So 24. Feb. 2013	16:00 – 22:00	1. Tennisherren – SV Blankenese
Di 26. Feb. 2013	19:30 – 22:00	THK Mitgliederversammlung



Bitte im
Kalender vormerken
Anhockeln
23.03.2013
Unser traditionelles Anhockeln zu
Beginn der Feldsaison findet am
23.03.2013 statt. Wir freuen uns
auf eine rege Beteiligung
von Jung und Alt!

Sa 2. Mär. 2013	18:00 – 23:00	1. Tennisherren – Alster II
So 7. Apr. 2013	14:00 – 15:30	1. Hockeyherren – DHC Hannover
Sa 13. Apr. 2013	13:30 – 15:00 16:00 – 17:30	1. Hockeydamen – 1. Kieler HTC 1. Hockeyherren – Rheydter SV
So 14. Apr. 2013	12:00 – 13:30	1. Hockeyherren – Schwarz-Weiß Neuss
Sa 20. Apr. 2013	16:00 – 17:30	1. Hockeyherren – Oberhausener THC
So 21. Apr. 2013	16:00 – 17:30	1. Hockeyherren – Klipper THC
Sa 27. Apr. 2013	13:30 – 15:00 16:00 – 17:30	1. Hockeydamen – Hannover 78 1. Hockeyherren – Großflottbeker THGC
Sa 11. Mai 2013	13:30 – 15:00 16:00 – 17:30	1. Hockeydamen – Marienthaler THC 1. Hockeyherren – Kahlenberger HTC
So 12. Mai 2013	12:00 – 13:30	1. Hockeyherren – Schwarz-Weiß Köln
So 26. Mai 2013	15:00 – 16:30	1. Hockeydamen – Club an der Alster 2
So 9. Jun. 2013	12:00 – 13:30	1. Hockeydamen – Bremer HC
So 28. Jul. 2013- So 4. Aug. 2013	Ganztägig	Tennis 47. Leuchtturmpokalturnier

Viele Jahre im Club

25 Jahre Mitglied in Rissen

Wir gratulieren ganz herzlich Julia Steppat und Sebastian Biederlack zu 25 Jahren Mitgliedschaft in unserem Club.

Beitragsentwicklung im THK

Mitgliedsbeiträge werden angepasst

In der Mitgliederversammlung 2012 ist mit überwältigender Mehrheit beschlossen worden, die Beiträge in moderatem Umfang mit bis zu 5% alle zwei Jahre an die Kostenentwicklung anzupassen. Die Kostenentwicklung der letzten Jahre, insbesondere im Bereich der Energiekosten und der Instandhaltung, führt dazu, dass der Vorstand beschlossen hat, zum 1.1.2013 eine Erhöhung der Beiträge um 5% festzusetzen. Wir können Ihnen versichern, dass wir auch in 2013 mit größter Sorgfalt auf die Entwicklung der Kosten achten werden.

Ulf Holländer

Spenden für die neue Tennishalle

ehRensache für die Junioren U14



ehRensache – Waffelnbacken für die neue Tennishalle

Die tolle Idee von Jonathan Rüter Waffeln zu backen, um Spenden für die neue Halle zu sammeln, war so toll, dass viele Kinder aus den Junioren U 14 mitgemacht haben. Benny kam auch auf eine Waffel vorbei, um die Kinder zu unterstützen. Danke Jonathan, danke Kinder!

Der Verein

Aufschlag zur neuen Tennishalle

Der Weg ist nicht immer das Ziel

Wer dachte, nach der Fertigstellung der Hockeyhalle würde etwas Zeit und Ruhe einkehren, sah sich getäuscht: *Nach der Halle ist vor der Halle* wurde das Motto für die Beteiligten.



Die neue Halle vor der Traglufthalle

Nach der Phase der Planung folgten Ausschreibung, Vergabeprozess und das behördliche Genehmigungsverfahren – alles Dinge, die sich hier leicht berichten lassen, aber das eine oder andere Mitglied unseres Teams um Jahre haben altern lassen. Jeder, der schon einmal gebaut hat weiß, *der Weg ist nicht das Ziel!* Auch hier trägt uns die Begeisterung für die Realisierung unseres Traumes einer eigenen Vierfeldhalle über den mühsamen Weg.

Wenn Sie diese Match in den Händen halten, sollten Dach und Wände stehen und Ihnen einen guten Eindruck dafür geben, was am Entstehen ist. Wir sind nun, wie Ulf Holländer schrieb, dem Wetter ein wenig ausgeliefert.

Aus Sicht des Bau-Teams steht dem ersten Aufschlag weiter nichts im Wege, dennoch hilft auch hier kräftiges Daumendrücken... Mein Dank geht an mein Team mit Werner Götte und Martin Zander sowie Rainer Brand und Ulf Holländer für die unendlichen Stunden tatkräftiger Unterstützung.

Michael Pietz

Mitgliederversammlung 2013

Für Ihren Kalender: 26. Februar um 19:30 Uhr

Liebe Mitglieder, bitte notieren: die nächste Mitgliederversammlung findet am 26. Februar 2013 um 19:30 Uhr im Clubhaus am Marschweg statt! Wir freuen uns auf rege Beteiligung.

Der Vorstand

Rita Ludwig und Marco Trunsch

Die Gastronomie hat neue Gesichter

Wir heißen Rita Ludwig und Marco Trunsch ganz herzlich willkommen im Club und wünschen ihnen gutes Gelingen beim Neustart und dem Weiterführen des *Ton Klöver*.



Rita Ludwig und Marco Trunsch

Telefon 0174 - 9237085, gastronomie@thk-rissen.de
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 14:00 bis 22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Präsenz zeigen im THK

Engagement, Werbung und Sponsoring im Club

Zur Einweihung der Hockeyhalle wurden wir in begeisterter Weise durch Werbemaßnahmen auf den dafür geschaffenen Bannern unterstützt. Gleichermäßen wurde das Projekt *ehrensache* auf neu gestalteten Sichtblenden auf den Tennisplätzen beworben. Beides zeigt uns, dass im Mitgliederkreis und bei uns verbundenen Unternehmen die Bereitschaft besteht, unsere Angebote für die Darstellung ihrer Angebote und Produkte zu nutzen.

Denen, die uns unterstützen, gilt unser ganz besonderer Dank. Sie alle leisten einen ganz wichtigen Beitrag für unseren Verein. Auch im kommenden Jahr hoffen wir auf Fortführung dieses Engagements. Ich bitte ganz herzlich alle diejenigen, denen dies möglich ist, unsere Werbemöglichkeiten zu nutzen – sprechen Sie mich gerne hierzu an. Gleichermäßen würde ich mich um Unterstützung in der Sache *Sponsoring* bedanken; wer Lust hat an diesem Thema mit zu arbeiten ist herzlich willkommen!

Michael Pietz

Ich bin ... Mitglied im THK

Eine neue Rubrik für das Match Telegramm

Den Auftakt macht diese Printausgabe der MATCH, aber im Match Telegramm wollen wir die Veröffentlichung fortführen: die THK-Fragebögen für Kinder. Nach und nach werden sie über die Trainer an die Kinder und Jugendlichen verteilt werden, denn wir wollen sie vorstellen, all die Kinder, die sich bei uns auf der Anlage tummeln und die sich sportlich und menschlich um unseren Verein verdient machen. Was wäre der THK ohne sie, ohne den Nachwuchs? Vielleicht können die Fragebögen ein wenig mehr Akzeptanz und Aufmerksamkeit für die Kinder und Jugendlichen in unserem Verein fördern, vielleicht gegenseitiges Verständnis, vielleicht den ein oder anderen Tipp hervorbringen, was es für die Erwachsenen noch zu verbessern gibt ... wir sind gespannt und freuen uns auf rege Teilnahme!

Das Kommunikationsteam

Wolfgang Engelhard – par lui même

STAND DER MATCH REDE UND ANTWORT:
LANGJÄHRIGES CLUBMITGLIED
UND EHEMALS IM VORSTAND



Sie dürfen sich etwas wünschen. Wie lautet Ihr Wunsch?	<i>Gesund bleiben</i>
Wann sind Sie am glücklichsten?	<i>Urlaub mit Familie</i>
Wo möchten Sie leben?	<i>Hamburg</i>
Worüber lachen Sie am liebsten?	<i>Gute Witze</i>
Was bringt Sie zum Weinen?	<i>Tod von Familienmitgliedern/Freunden</i>
Wovor haben Sie Angst?	<i>Pflegefall zu werden</i>
Sie werden auf eine einsame Insel verbannt. Wen (Partner oder Familie ausgenommen) hätten Sie gerne als Begleitung?	<i>Loriot</i>
Welche drei Gegenstände würden Sie auf die einsame Insel mitnehmen?	<i>Schachspiel/ Feuerzeug/ Zigaretten</i>
Was ist Ihre Lieblingsmusik?	<i>Klassik</i>
Ihre Lieblings-Musikgruppe respektive Ihr(e) Lieblings-Interpret(in) oder -Komponist(in)?	<i>Beethoven</i>
Welches ist Ihr Lieblingsfilm?	<i>Thomas Crown</i>

In dieser Ausgabe der MATCH lässt uns freundlicherweise Wolfgang Engelhard einen persönlichen Eindruck «über sich selbst» bekommen. Er gab Antworten auf die 33 Fragen «par lui même» des französischen Schriftstellers Marcel Proust (1871-1922):

Ihre Lieblings-schauspielerin?	<i>Audrey Hepburn</i>
Ihr Lieblingsschauspieler?	<i>Bruno Ganz</i>
Wer ist Ihre liebste Romanfigur, und was verkörpert diese für Sie?	<i>Hauptfigur in 'Parfüm', verkörpert schmalen Grat zwischen Genie und Wahnsinn.</i>
Ihr(e) Lieblings-schriftsteller(in)?	<i>Patrick Süskind</i>
Ihr(e) Lieblingsmaler(in)?	<i>Rothko</i>
Ihre Lieblingsfarbe?	<i>Blau</i>
Ihre Lieblingsblume?	<i>Pustebume</i>
Ihr Lieblingstier?	<i>Elch</i>
Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Menschen besonders?	<i>Klugheit, Zuverlässigkeit, Menschlichkeit</i>
Was verabscheuen Sie am meisten?	<i>Engstirnigkeit, Antriebslosigkeit</i>
Was war oder ist für Sie das grösste Unglück in der Menschheitsgeschichte?	<i>Alle Diktaturen</i>
Was bedeutet Ihnen Glaube und Religion?	<i>Kontroverses Thema</i>
Was sind für Sie die drei wichtigsten Dinge im Leben?	<i>Familie/Arbeit/Sport</i>
Der schönste Moment in Ihrem Leben?	<i>Geburt des Sohnes</i>
Wovon träumen Sie am liebsten?	<i>Strandspaziergänge</i>
Welche Träume wollen Sie im Leben verwirklichen?	<i>wie zuvor</i>
Ihre Lieblingsbeschäftigung?	<i>Sport</i>
Ihre grösste Tugend?	<i>??</i>
Ihr grösstes Laster?	<i>Rauchen</i>
Welche natürliche Gabe möchten Sie besitzen?	<i>Räumliches Sehen</i>
Wen bewundern Sie am meisten?	<i>Adenauer</i>
Wie lautet Ihr Lebensmotto?	<i>Tu was – und das möglichst gut</i>

6 Jahre – Fahlke Tennis Team

Kurzer Rückblick Fahlke Tennis Team und wichtige Informationen

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, Anfänger und Fortgeschrittene, Mitglieder und Gäste! Wenn diese Printmatch erscheint, bin ich fast sechs Jahre mit dem *Fahlke Tennis Team* in Rissen.

Vieles hat sich seit unseren Anfängen im April 2007 getan und geändert, und es ist vieles Großartiges geschehen. Der Beginn war sehr mühsam, aber der große Zuspruch, den wir immer wieder erfuhren und bis heute erfahren, freut uns sehr, und wir dürfen nicht müde werden, weiter an dem Ziel zu arbeiten, ein tolles sportliches Zuhause für viele Rissener zu sein und für andere noch zu werden. Das nette Miteinander, die hervorragende Entwicklung unserer Schüler und die vielen Erfolge sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich sind eine wunderbare Bilanz, die gezogen werden kann.



Fahlke Tennis Team 2012

Mit diesem Bericht hoffen wir einmal, am liebsten alle unsere Schüler zu erreichen, um Ihnen Antworten auf viele immer wiederkehrende Fragen zu geben, viele Unklarheiten aufklären zu können und allgemeine Informationen der normalen Abläufe erläutern zu können, damit alle auf ein- und demselben Informationsstand sind.

Mein Unternehmen *Fahlke Tennis Team* ist eine Tennisschule, die sich um den gesamten Tennistrainingsbetrieb beim THK Rissen kümmert und auch dafür verantwortlich ist. Unser Team besteht aus sehr gut ausgebildeten und qualifizierten sowie äußerst engagierten Tennistrainerinnen und Tennistrainern sowie einem Büro, das täglich erreichbar ist.



Ferdi und Benny

Im Büro laufen alle Fäden zusammen. Fragen, Anregungen, Wünsche und auch Vorschläge sollten hier als Erstes vorgebracht werden. Hier wird alles aufgeschrieben, sortiert, aufbereitet und dann mit dem Team zusammen besprochen und weiterbearbeitet. Die Trainer sollen sich während der Unterrichtszeiten ausschließlich um die Schüler und um die Abläufe auf dem Tennisplatz kümmern können. Wenn ein Trainer mehrere Informationen von außen aufnehmen und nur einen Punkt vergessen sollte, wäre der- oder diejenige, die die Bitte vortrug und nicht erledigt bekommt sehr traurig, aber um genau das zu vermeiden, bitten wir Sie alle, mit Ihren Anliegen immer zuerst bei uns im Büro (Tel. 675 90 777) anzurufen. Einige wichtige Abläufe möchte ich Ihnen hier einmal kurz erläutern:

1. Anmeldung für das Tennistraining: Jeder, ob bereits Mitglied oder Gast, der gerne am Tennistraining teilnehmen möchte, muss ein Anmeldeformular ausfüllen. Dieses gilt jedes Mal nur für eine Saison, entweder für die Sommer- oder für die Wintersaison. Auf dieser Anmeldung sollten immer genügend Zeiten angekreuzt sein, damit wir einen Plan erstellen können, der homogene Gruppen, Freundschaften und angegebene Zeiten zulässt. Es können Wünsche vortragen und auf das Formular geschrieben werden;

wir versuchen jeden Wunsch zu erfüllen, können aber nicht jedem Wunsch entsprechen. Gerne können sich Gruppen zusammenschließen, aber bitte immer mit mehreren abgesprochenen Zeiten. Von Saison zu Saison kann sich die Trainingszeit ändern, muss es aber nicht zwangsläufig. Uns gilt als oberstes Gebot: alle sollen einen geeigneten Platz finden, zu dem sie Zeit haben. Dieses konnten wir im jetzigen Winter aufgrund der begrenzten Platzkapazität leider nicht erfüllen, und es tut uns außerordentlich leid, einigen abgesagt haben zu müssen. Aber wie Sie alle wissen, wird dieses Problem bald der Vergangenheit angehören. Sie alle als Gemeinschaft und Verein werden sich im Jahre 2013 ein wunderbares Geschenk mit der neuen Tennishalle bereiten, und wir als Tennisschule werden alles dafür tun, gemeinsam mit Ihnen für den Trainingsbetrieb die besten Voraussetzungen zu schaffen.

2. Absage für das Training: Sollten Sie oder Ihr Kind mal nicht zum Unterricht kommen können, bitten wir um eine kleine Information, gerne per Telefon, Mail oder Fax, damit die Trainer, die sich auf die Stunden vorbereiten, dieses in Ihre Planung mit einbeziehen können. Gerne versuchen wir einen Ersatztermin zu finden, aber wir bitten Sie in diesem Falle auch einmal, unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Hand zu nehmen. Auf einen Ersatztermin besteht in der Regel kein Anspruch, aber viele von Ihnen wissen: wir geben uns viel Mühe, Ersatztermine zu finden. Wenn aber ein Kind 3 Mal in Folge gefehlt hat, ohne dass wir darüber informiert waren und dann plötzlich fordert, die 3 Male nachholen zu wollen, kann es sein, dass das nicht möglich ist.

3. Mitgliedschaft: Gäste dürfen eine Saison am Training teilnehmen. Ab der 2. Saison besteht die Verpflichtung, Mitglied zu werden. Unsere Tennisschule befindet sich auf der Anlage eines Vereins und die Gemeinschaft der Mitglieder hat alles, was sich auf der Anlage tut, ermöglicht. Hier im THK Rissen gilt die Größe der Gemeinschaft, die Kraft der einzelnen Mitglieder gemeinsam, und es ist dadurch vieles erreicht worden. Sie als Mitglieder werden vertreten durch den Vorstand, der jedes Jahr eine Mitgliederversammlung abhält, auf der über alles Wichtige den Verein betreffend informiert wird. Dort können Sie sich immer über die Neuerungen informieren, Ihre Fragen stellen, die den Verein angehen und Ihre Zugehörigkeit zum Verein aufzeigen.

4. Arbeitseinsatz: Alle Mitglieder im THK Rissen ab 14 Jahren sind aufgerufen, 5 Stunden eigenes Engagement im Jahr für Aufgaben im Verein aufzubringen oder diese mit je 10,- €/Stunde am Ende eines Jahres zu begleichen. Diese Handhabe ist in allen Vereinen üblich, sie soll in der heutigen hektischen Zeit die Gemeinschaft stärken und die Mitverantwortung eines Jeden von uns fördern. Viele von unseren Mitgliedern erbringen viel mehr Stunden, weil Sie festgestellt haben, dass so etwas sehr viel Spaß macht, und außerdem lernt man Mitglieder kennen, die später zu tollen Spielpartnern/Spielpartnerinnen werden. Es gibt Termine für diese Arbeiten, die vom Verein vorgegeben und in dem als Mail erscheinendem Matchtelegramm veröffentlicht werden. Sie können dem Verein Ihre Mailadresse mitteilen, damit Sie in den Verteiler aufgenommen und ab und zu so über Neuigkeiten informiert werden. Sollten Sie selbst ein Aufgabenprojekt anstoßen wollen, tragen Sie es gerne dem Verein vor. Es sollte ein positiver Effekt für den Verein und somit für die Gemeinschaft dabei herauskommen.

5. Vereinsleben: Ungefähr 10% unserer Schüler sind seit unseren Anfängen in Rissen bei uns im Training. Alle anderen Schüler wurden neu für den Verein gewonnen und wir freuen uns für Sie alle, denn es heißt, dass Sie alle gemeinsam viel mehr Spielpartner haben, ein Vereinsleben möglich ist und die wunderschöne Tennisanlage mit so viel freudigem, sportlichem Leben erfüllt ist.

Zertifikat vom DTB und VDT

Fahlke Tennis Team – Ausgezeichnet

Wir sind unermüdlich dabei, mit unserer Tennisschule weiter voranzukommen und haben eine freudige Mitteilung kundzutun. Sie, unsere Schüler, sind jetzt Schüler einer vom DTB (Deutschen Tennis Bund) und VDT (Verband Deutscher Tennislehrer) zertifizierten und anerkannten *Deutschen Tennisschule*.

Davon gibt es in Deutschland nur sehr wenige. Wir sind glücklich und stolz, Ihnen dieses mitteilen zu können. Ohne Sie, unsere Schüler, wäre das nie möglich geworden! Vielen Dank, dass Sie uns durch Ihr Vertrauen befähigt haben, diese Lizenz zu erhalten.

Diese Auszeichnung bedeutet für uns, immer weiter zu machen und voranzuschreiten mit dem Bestreben, die Voraussetzungen, die dafür erfüllt sein müssen, auch in den kommenden Jahren zu erfüllen.

Freuen Sie sich mit uns auf ein wunderbares Jahr 2013: Auf die Eröffnung der tollen 4-Feld-Tennishalle, auf interessantes Tennis auf unserer schönen Tennisanlage, auf lachende fröhliche Kinder, auf heranwachsende Jugendliche, junge Erwachsene, nette Damen- und Herrenmannschaften jeglichen Alters, auf unsere Senioren, die sich voll dem Tennissport hingeben und uns allen zeigen, was auch noch in höherem Alter toll möglich ist. Mut machen sie uns, wie viele lange schöne Jahre wir noch alle Tennis spielen können.

Lassen Sie uns gemeinsam, freundlich und höflich auf der Anlage dem Tennissport nachgehen und freue sich jeder über das schöne Tennisspiel des anderen!

*Herzlichst, Ihr Fahlke Tennis Team
Benjamin Fahlke*

Der 46. Leuchtturm-Pokal

Tennisspieler trotzten den Wetter-Kapriolen



Unsere Siegerinnen Ulla und Marion

Jedes Jahr wieder, und das seit 46 Jahren, wird gegen Ende der Sommerferien in unserem THK um den mittlerweile legendären Leuchtturmpokal gespielt. Bei durchwachsenem Wetter hatte das Organisationskomitee manches Mal einige Mühe, die Spiele unter der Woche ordnungsgemäß abzuwickeln. Doch wie

es sich für eine gute Inszenierung gehört, folgte das beste zum Schluss: der Finaltag konnte bei schönem Wetter gemeinschaftlich auf der großzügigen Anlage abgewickelt und gefeiert werden.



*Tolle Stimmung am Finaltag im lichten
Schatten unter den Eichen*

Insgesamt 120 Teilnehmer kämpften bei den Herren in 5 Einzel- und 4 Doppelkonkurrenzen, bei den Damen hat sich das Doppel-Turnier in der Altersklasse 40+ etabliert. Eine Wachablösung gab es in dem traditionell gut besetzten Teilnehmerfeld der Herren 40 zu verzeichnen: Oliver Balzer von Aspria-Alstertal beherrschte die Konkurrenz und konnte im Finale gegen Thomas Schmidt vom SV Blankenese, den Sieger von 2008 und 2009, mit 6:0 und 6:3 die Oberhand behalten. Besonders erfreulich auch aus Sicht unseres Vereins der Sieg von Ulla Götte und Marion Ode, die unsere heimischen Ehren hoch halten konnten. Neben dem Platz wurde bei traditionellem Kuchenbuffet zum Auftakt, Tombola und gemütlicher Terrasse die gute Stimmung aufrecht erhalten.

Tennis Queenscup

Queen und King reichen sich erstmals die Hand

Im satten sonnigen Hamburger Spätsommer durften die Teilnehmer(innen) von Queens- und Kingscup eine traumhafte Turnierwoche erleben. Bereits bei der Auslosung der Spielfelder zeigte sich, welch amüsante Bereicherung das Turnier durch das Herrenfeld erfahren hat. Während man den dritten Queenscup ja schon fast als etabliert bezeichnen kann, stellte sich

der erste Kingscup nach gleichem Prinzip gleich als großer Erfolg heraus. Es kämpften insgesamt 14 Damen um die Titel *Queen* und *Queen Mum* sowie 16 Herren darum, *King* zu sein.

Gewonnen hat Kerstin König, die bis ins Finale gegen die Titelverteidigerin Meike Witt mit überragendem Tennis und deutlichen Ergebnissen die Konkurrenz auf die Plätze verwies. *Queen Mum* wurde Gisela Larsen.

Bei den Herren beherrschte Club-Neuzugang Mark Petersen das Feld und wird nun ein Jahr lang an einer Krone am Tennisbag zu erkennen sein.



Teilnehmerin und königliche Organisatorin zugleich: Andrea Mönch

Am Freitag Abend erkannte man das Clubhaus kaum wieder. Es hatte sich in eine veritable Party Location verwandelt und so erfreuten sich die 50 feierfreudigen Gäste bester Stimmung ...

Die THK 1. Tennisdamen

Das Ende der Sommersaison und der Anfang der Wintersaison – die „Zwischenzeit“

Auch die ersten Damen vom Tennis befinden sich gerade in einer *Zwischenphase*... Unsere Nr. 1 Katha (Katharina Regel) studiert Physiotherapie und ist durch Uni und Arbeit zeitlich gut ausgebucht. Das gleiche gilt für unsere Nr.2 Kathi (Katharina Rützel), die gerade ihren Masterstudiengang in Hamburg begonnen hat. Unsere Nr. 3 Juliana genießt für ein halbes Jahr

die warme Sonne Mexicos und rüstet sich für unsere Punktspiele, weil sie dort viel Tennistraining gibt. Ana wird ab Januar für ein halbes Jahr nach Madrid gehen und dort studieren. Ich (Cathleen) bin im Januar mit meiner Ausbildung fertig und gehe ab 01.03 für einige Monate nach Cambridge. Vicky (Victoria Lehmann) studiert in Rostock und ist nur auf Wochenendbesuch in Hamburg. Nina und Lina sind zuverlässig weiterhin in Hamburg zu finden. Allerdings: Lina arbeitet Vollzeit und Nina steuert auf ihren Abschluss vom Masterstudiengang zu. Romina ist ebenfalls in Hamburg und peilt den Bachelor an. Der einzige, der uns immer treu an der Seite steht (und nichts auf samstags 12-14 Uhr legen würde) ist Ferdi.

... und trotzdem: Am Ende der Sommersaison haben wir uns getroffen und ein leckeres Sommerdinner zusammen genossen. Wir werden auch im Winter wieder samstags Abend auf dem Platz stehen und freuen uns über Siege und Zuschauer. Niederlagen werden wir nicht erwähnen ;):)

Und obwohl wir jeder unseren eigenen Weg gehen, bleiben wir als Mannschaft in ständigem Kontakt und genießen die gemeinsame Zeit, ob Punktspiele oder Partys. Die nächste ist die Weihnachtsfeier... Wir freuen uns schon.

*Es grüßt die 1.Damen vom Tennis
Cathleen Dobrowolski*

Ein PS der Mannschaftsführerin zum Jahresende:

Leni hat unsere nicht ganz einfache Situation in unserer Mannschaft bereits treffend auf den Punkt gebracht. Doch die ganzen Auslandsaufenthalte haben für die ganze Mannschaft den Vorteil, dass es jedes Mal eine Abschiedsfeier gibt und auch über eine Willkommensparty schon nachgedacht wird.

Auch wenn wir gerne ohne Grund feiern, bieten sich solche Gelegenheiten immer gut an. Und zum Glück planen bisher auch alle ihr Wiederkommen. Das heißt, es ist immer nur ein Abschied auf Zeit, aber auch der fällt jedes Mal schwer! Aber unsere Mannschaft zeichnet sich eben durch einen weltweiten Zusammenhang aus!! Mädels, das macht uns so schnell niemand nach.

Katharina Regel

Damen Punktspieltermine auf einen Blick

Datum	Zeit	Heim	Gast
Sa 12/01	18:00	THK Rissen	TTK
Sa 19/01	18:00	SVB	THK Rissen
Sa 26/01	18:00	THK Rissen	ETV II
Sa 09/02	18:00	HTHC	THK Rissen
Sa 16/02	18:00	THK Rissen	Victoria II
Sa 02/03	18:00	Altona-Bahrenf.	THK Rissen

Die THK 1. Tennisherren

Überraschender Aufstieg in Hamburgs höchste Liga

In der Wintersaison 2011/2012 hat die 1. Herrenmannschaft vom THK Rissen alle 4 Saisonspiele souverän gewonnen und ist somit in die Oberliga aufgestiegen. Als Außenseiter in die Saison gestartet, hat man durch eine geschlossene Mannschaftsleistung und die Unterstützung zahlreicher Fans bei allen Saisonspielen Siege einfahren und folglich mit einer weißen Weste die Winterrunde abschließen können. Für die Tennisherren war es eine sehr erfolgreiche Saison mit dem Resultat eines ehrenhaften Aufstiegs in die höchste Liga Hamburgs.

Die Sommersaison begann recht vielversprechend mit einem klaren Sieg gegen den TC Hummelsbüttel. Dieser Sieg sollte allerdings der einzige bleiben, aber es reichte zum Klassenerhalt. Dies soll auch das Ziel für die kommende Sommersaison mit einer sehr verjüngten Mannschaft sein.

Spitzentennis ist in der Wintersaison 2012 / 2013 in der Oberliga garantiert und es erwarten uns schwere Gegner. Um das Ziel Klassenerhalt zu erreichen, muss jeder Spieler über sich hinaus wachsen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und hoffen, Euch tolle Tennismatches zeigen zu können.

Herren Punktspieltermine auf einen Blick

Datum	Zeit	Heim	Gast
Sa 12/01	16:00	Klipper THC	THK Rissen
Sa 09/02	16:00	Rahlstedt. HTC	THK Rissen
So 24/02	16:00	THK Rissen	SV Blankenese
Sa 02/03	18:00	THK Rissen	Alster II

Kader Herrenmannschaft Winter 2012 / 2013

1	Marquardt, Luca	12.04.1995
2	Fahlke, Gerhard	10.12.1974
3	Fahlke, Benjamin (MF)	10.04.1981
4	Fahlke, Ferdinand	29.01.1976
5	Tietze, Marc	17.04.1990
6	Götte, Christopher	16.03.1990
7	Höppel, Marco	01.06.1994
8	Schwetje, Lorenz	01.01.1992
9	Schlumberger, Till	01.11.1985
10		
11	Lony, Philip	11.09.1992
12	Stadel, Casper	11.11.1993

Tennisdamen-Nachwuchs

Medenspiele der Juniorinnen U16/U18

Unsere Saison begann mit einem schönen 5:1 Sieg gegen den THC Horn und Hamm. Drei Einzel und beide Doppel fuhren wir nach zwei langen Doppelmatches wohl verdient heim. Weiter ging es mit einem 3:3-Unentschieden gegen SG Sportpark Öjendorf: Zwei Einzel und einen Doppel entschieden wir für uns, wobei starke Nerven und ein gegenseitiges Unterstützen gefragt waren. Den dritten Sieg mussten wir leider dem TC Wedel überlassen und konnten hier nur ein Einzel und ein Doppel für uns entscheiden. Die anderen haben aber mit viel Einsatz und Nervenstärke gekämpft und meist nur knapp den entscheidenden Punkt verloren.



Tennis ein Einzelsport? Die 1. Herren bewiesen in der vergangenen Hallensaison das Gegenteil!

Gegen TSV Duwo 08 erspielten wir einen 4:2 Sieg, wobei wir drei Einzel und ein Doppel gewannen. Bei schlechten Wetterbedingungen und gesundheitlich angeschlagenen Spielerinnen konnten wir uns über diesen Sieg sehr freuen, denn somit wurden wir Tabellenzweiter in der Klasse II der Juniorinnen U16/U18.

Ich möchte der ganzen Mannschaft für diese erfolgreiche und souverän gemeisterte Saison danken, vor allem unserer Mannschaftsführerin Annika Heinrich. Leider müssen nächstes Jahr einige Spielerinnen unser Team verlassen, da sie eine Altersklasse höher spielen werden. Wir freuen uns trotzdem auf die kommende, hoffentlich genauso erfolgreiche, Sommersaison.

Sophia Marcussen

Sophia Marcussen

Praktikantin und Nachwuchstalent im THK Rissen

Ganz unterschiedliche Eindrücke schildert Sophia der MATCH aus ihrem Sommer 2012 im THK

PRAKTIKUM BEIM FAHLKE TENNIS TEAM

Man geht am Nachmittag zum Training und sieht auf dem Tennisplatz gut gelaunte Tennistrainer, von deren guter Laune man sich glatt anstecken lässt. Doch was gehört noch alles zum *Fahlke Tennis Team* dazu, welches von Benjamin Fahlke geleitet wird?

Ich habe zwei Wochen hinter die Kulissen der Tennisschule geschaut und wurde unter anderem mit in die Wintertrainingsplanung einbezogen. Dabei wurde mir schnell klar, wie viel Arbeit es bedeutet, einen Winterplan für rund 300 Jugendliche zu erstellen. Bei jeder Gruppe wird auf Spielstärke, angegebene Trainingszeiten der Schüler, Wünsche, Freunde und individuelle Erfahrungen der Trainer geachtet. Dazu kommen noch das Erwachsenen- und Mannschaftstraining.

Darüber hinaus wurde mir ein allgemeines Wissen über den Betrieb vermittelt. Beispielsweise dass es sich hierbei um ein Einzelunternehmen handelt, und was ein Einzelunternehmen überhaupt ist. Weiterhin habe ich einen Einblick in das Schultennis bekommen,

welches den Kindern die Möglichkeit gibt, den Tennissport während der Schulzeit kennenzulernen.

Selbstverständlich durfte ich auch als Trainerassistentin tätig sein, wobei mir bewusst wurde, dass man als Trainer nicht nur die Aufgabe hat, den Schülern Tennis als Sport beizubringen, man muss auch dazu bereit sein, bei schlechten Wetterbedingungen, ob es regnet, kalt ist oder stürmt auf dem Platz zu stehen und weiterhin freundlich und gut zu unterrichten. Und die erzieherischen Aufgaben darf man dabei auch nicht unterschätzen.



Mit viel Elan und Engagement im THK unterwegs: Sophia Marcussen

Während meiner Praktikumszeit habe ich nicht nur einen umfangreichen Eindruck von den Tätigkeiten und Kompetenzen eines Tennistrainers erlangen können, sondern auch die Aufgabenfelder eines Inhabers einer Tennisschule.

Ich möchte mich noch einmal herzlich bei Benny und Frau Fahlke für die Betreuung und die Möglichkeit einen Einblick ins *Fahlke Tennis Team* zu erlangen, bedanken!

Seit fünf Jahren trainiere ich beim *Fahlke Tennis Team*, und nun hat sich das intensive Training in der Sommersaison endlich ausgezahlt. Im Mai fanden die Bezirksmeisterschaften West statt, bei denen ich Platz 3 erzielte und mich somit für die Hamburger Jugendmeisterschaften qualifizieren konnte. In diesem Turnier erreichte ich leider nur die Nebenrunde, trotzdem habe ich dabei zahlreiche Erfahrungen gesammelt und Hamburgs Jugend-Tenniselite kennengelernt. Gleichzeitig liefen die Vereinsmeisterschaften, wobei ich einen stolzen 2. Platz erzielte.

Mitte September fand in Niendorf der 27. NTSV-Cup statt, bei dem ich in der Hauptrunde Platz 3 und in der Nebenrunde Platz 2 erreichte. Während der Sommersaison spielte ich außerdem Medenspiele (U16/U18), bei denen wir als Mannschaft einen fabelhaften 2. Platz in der Tabelle erhielten. Im Winter werde ich im Training an den Schlagtechniken noch arbeiten und mich auf die bevorstehende Sommersaison vorbereiten.

TENNIS FÖRDERTRAINING

Samstag Morgen um 9 Uhr auf dem Tennisplatz stehen und dann noch Leistung bringen? Für manche klingt diese Trainingseinheit unvorstellbar. Doch ein Blick hinter die Kulissen zeigt, dass dieses Training eine entscheidende Wirkung auf die Turnierleistungen der Förderkinder hat.

Ein selbständiges Aufwärmen und Einspielen vor 9 Uhr ist Pflicht und wird von den Trainern erwartet. Um Punkt 9 finden sich alle Förderkinder auf einem Platz an der Grundlinie zusammen und es wird sich noch einmal gemeinsam aufgewärmt., Sprints, Seilspringen und Krafttraining dabei keine Seltenheit. Danach werden alle in 2-3 Gruppen eingeteilt und das *Training* beginnt. Jeden Samstag wird ein anderer Schwerpunkt gesetzt, sodass jeder Schlag mit der jeweiligen Technik speziell und ausführlich trainiert werden kann. Nach passenden Übungen und dem allgemeinen Bälle sammeln besprechen sich die Trainer und es wird noch einmal die Technik mit allen Kindern genau durchgegangen.

Am Ende werden meist noch Matches als Einzel und Doppel ausgetragen, so dass Matcherfahrung für das

Spielen von Turnieren gesammelt werden. Gelernt werden müssen eben auch die richtige Zählweise und Aufstellungsgenau sowie situationsbedingtes Verhalten.

Auch ich habe das Privileg, an diesem durchaus attraktiven Training teilzunehmen. Ich schätze diese Art von Training sehr, welches von Benny und seinem Team hervorragend geleitet wird. Spezielle Vorbereitungen auf Turniere und intensive Technik- und Taktikübungen sind hier das ausschlaggebende Profil für uns Förderkinder. *Sophia Marcussen*

Der THK Tennishochleistungstraining

Kleine große Hoffnungsträger

Donnerstag, 15 Uhr: drei Jungs, ein Trainer und eine Menge Spaß und Freude am Tennis. Ben, Henrik und Leo sind drei Nachwuchs-Tennisspieler im Alter von 8 Jahren, die mit viel Einsatz und Begeisterung schon seit zwei Jahren zusammen trainieren. Die drei unterstützen und aktivieren sich gegenseitig, womit eine Verbesserung des Spielens erfolgt. Auch wenn bei einem die Bälle mal nicht ins Feld treffen, ermutigen sie ihn und zeigen Teamgeist.



Vier kleine und große Hoffnungsträger im THK, von links Ben, Henrik, Benny und Leo

Wir finden es super von Euch, wie Ihr Euch füreinander einsetzt und mit wie viel Freude und Spaß ihr beim Tennis dabei seid. Macht weiter so!

Sagt Eure Sophia Marcussen



Jugendclubmeisterschaften 2012

Fantastische Turnier-Atmosphäre auf THK-Anlage

Eine traumhafte Woche im August war das für alle Beteiligten, und vor allem eine machte dies möglich: Organisatorin und Jugendwartin Ana Möws! Sie hatte die Kinder und Jugendlichen des Vereins zu den diesjährigen Clubmeisterschaften eingeladen, und die TeilnehmerInnen dankten es ihr mit großer Begeisterung für das Turnier und die Matches, mit viel Einsatz und der Frage, ob wohl von der Nebenrunde noch eine Nebenrunde gespielt wird ... Höhepunkt und Endspieltag war der 18. August, ein sonniger Tag, an dem tolle Spiele bestaunt werden konnten. Die abschließende Siegerehrung wurde mit schönen Grüßen und großzügigen Preisen der Michael-Stich-Stiftung bedacht!



Strahlende Platzierte bei den U14 weiblich



Medaille, Limo, Würstchen, Tennis, Freunde – zum Kinderglück fehlte an diesem Tag nicht mal die Sonne



Große Konkurrenz und enges Teilnehmerfeld bei den männlichen U14



Unterstützung für Organisatorin Ana Möws bei der feierlichen Siegerehrung von Michael Pietz und Rainer Brand



Ich bin

Jonas-Mika Senghaas

10 Jahre

So alt bin ich ...

Jonis/Mika

... und das ist mein Spitzname

Tennis

Im THK Rissen spiele ich ...

christopher/Benny

... und das ist mein Lieblingstrainer

Fußball: Van der Vaart, Tennis: Nadal

Das ist mein Lieblingssportler ...

... und das ist mein Lieblingssportler im THK

↙
Das ist mein bester Trick beim Hockey

Vorhand, Volley

... und das ist mein bester Schlag beim Tennis

Wel ich mich bewegen will.

Warum mir mein Sport so viel Spaß bringt

Die Rückhand und den Aufschlag

Was ich noch gut üben muss

Die netten Trainer.

Was mir im THK Rissen richtig gut gefällt

Wenn man Freunde auch ohne Räss mitnehmen kann.
(Ich habe eine Karte er/sie nicht)

Das wäre echt cool im THK / Das fehlt mir im THK Rissen:

Fußball/Tennisprofi.

Mein schönster Sport-Traum:

Die Tennis U10

Die Jüngsten sind unsere Größten

Unsere U 10 war in der Sommersaison so erfolgreich, dass sie sich für die Hamburger Mannschaftsmeisterschaften qualifiziert haben. Leider kamen Sie gleich im Halbfinale der Endrunde gegen den starken Verein *Club an der Alster* und mussten sich geschlagen geben. Trotzdem können sie sehr stolz sein, es in ihrem ersten Medenspieljahr so weit gebracht zu haben!!



Verdienten sich nicht nur Medaillen vom Hamburger Jugendwart (Louis, Jonas, Marie und David von links) ...



... sondern auch ein Eis von der Jugendwartin: die Tennis U10

Wir wünschen Euch weiterhin viel Erfolg und Freude am Tennis.

Im Namen des Vereins, Ana Möws

Die männliche U14 III

... sind aufgestiegen!

Dies ist die sehr erfolgreiche männliche U 14 III Mannschaft, die auch diesen Sommer wieder alle Spiele problemlos gewonnen hat. Dabei musste sie mit Auswärtsspielen beim Walddörfer THC und beim TTK Sachsenwald ziemlich lange Anreisewege mitten in der Woche zurücklegen. Trotzdem waren aber alle Spieler immer hochmotiviert und selbst als Ersatzspieler zur Mitreise bereit.



Noel Möws, Leon Bültmann, Hendrik Achterberg, Jonathan Leye und Christopher Hahn haben als Team eine tolle Sommersaison hingelegt

Die nächste Saison wird es nun sicherlich schwerer werden, da der Platz der bisherigen U 14 I eingenommen werden muss und diese auch gerade den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse geschafft hat. Trotzdem sind wir uns sicher, dass dieses tolle Team auch diese Herausforderung sportlich meistern wird.

Eine tolle Saison für David

Finalsieg bei seiner 1. Bezirksmeisterschaft

Einen ganz großen Coup landete David Kilian vom THK Rissen in diesem Sommer bei den Tennis-Berzirksmeisterschaften der Altersklasse U10. Bei seiner ersten Bezirksmeisterschaft überhaupt zog er in einem gut besetzten Teilnehmerfeld gleich ins Finale ein und behielt auch dort die Nerven. Auf heimischer Anlage im Marschweg hatte er es im Finale mit Nik Ghaffari, einem Blankeneser, zu tun. Doch auch nach dem er-

sten Satzverlust konnte er im Matchtiebreak das Spiel für sich entscheiden und holte sich den Titel.



Gegner und Freunde zugleich: David mit seinem Endspielgegner Nik nach gewonnenem Bezirksmeistertitel

Mit dieser Platzierung hatte David sich für die Hamburger Jugendmeisterschaften qualifiziert, die ein paar Wochen später bei Klipper in Wellingsbüttel stattfanden. Am heißesten Wochenende des Jahres schlug er sich auch ganz bemerkenswert und konnte trotz der Hitze den Bezirksmeister Ost und zwei weitere gesetzte Spieler bezwingen. Er sicherte sich damit einen vielversprechenden 3. Platz.

Damen 30/1 wie immer

... mit Höhen und Tiefen



Spielstärke wechselhaft, Stimmung beständig – die 1. Damen 30 auf Wochenendausflug

Man bzw. frau denkt immer, im Alter zieht die Beständigkeit ein, aber auf die 1. Damen 30 trifft das irgend-

wie nicht zu! Mal auf, mal ab... irgendwie fühlt sich das heimatlos an. Waren wir in der Wintersaison noch aus der Verbandsklasse (wenn auch unglücklich) abgestiegen, so läuteten wir im Sommer den Aufschwung ein. Und das Glück, was uns in der Halle verwehrt geblieben war, war uns plötzlich hold, so dass wir mit einigen 5:4-Siegen und gewonnenen Match-Tiebreaks in die Verbandsklasse aufgestiegen sind. Gefeierte wurde das mehrfach, und so sind wir gespannt, wie es weitergeht mit uns gesetzten Damen, die früher auch mal Jungseniorinnen genannt wurden...

Die Tennisherren 30

Der Spaß geht weiter ...

...denn die Herren 30 Mannschaft geht inzwischen in die dritte Saison. Leider sind bisher die großen sportlichen Erfolge ausgeblieben. Doch im letzten Sommer haben wir alle hart gearbeitet: Jeden Dienstag hat sich fast das gesamte Team getroffen und von 19-21 Uhr trainiert. Dabei haben uns vier Trainer unterstützt, dafür ein herzliches Dankeschön an die Tennisschule Fahlke für das tolle Training!



Herren 30 gemeinsam on Tour: Frank, Jörg, Sven Olaf, Jan und Alexander

Mit dabei sind inzwischen (aufgelistet entsprechend der Rangfolge im Winter 2012/13): Mark Peters, Ricardo Alvarez, Alexander Wessel, Jan Alkenbrecher, Heiko Vierck, Christoph Loeb, Marcus Hilger, Stephan Tils, Dimitros Konas, Frank Spreckels, Jörg Schneider, Enrique Penz, Raj Kumar, Herwig Mitteregger, Sven Olaf Molzahn, Michael Flohr, Henning Ernst. Neu in der Mannschaft ist unser neues Vereinsmitglied Tim

Storm – Herzlich Willkommen im Verein, herzlich Willkommen im Team.

In der Sommersaison 2012 haben wir den 3. Platz hinter dem Eimsbüttler TV II und dem Sieger THC von Horn und Hamm IV in der Gruppe 027 der IV Klasse erreicht, sicherlich nur ein ausreichendes Ergebnis.



Aus Freundschaft an der Bank wird bitterer Ernst im Match: Dimi und Heiko

Wir werden in der bevorstehenden Sommersaison (2013) alles dafür tun, um aufzusteigen. So sind weitere Intensivtrainingstage in Planung, zudem haben wir im Rahmen der Mannschaft Forderungsspiele eingeführt. Seit der Einführung wird fleißig gefordert, das ist spannend, fördert den Kampfgeist und sorgt für eine gute Matchpraxis. Wir haben ausgezeichnete Erfahrungen durch Forderungsspiele gesammelt, von appellieren wir an den Verein, wieder eine Rangliste einzuführen. Dadurch wird das Club- und Vereinsleben nachhaltig verbessert und die Spieler können ihre Matchpraxis von Spiel zu Spiel ausbauen.



Herwig der Fleissige

Mit Andrea Mönch habe ich zusammen den Queen- und Kingscup organisiert. Dieses Turnier soll es auch in Zukunft geben, ein Turnier, das allen Vereinsmitgliedern ab dem 30. Lebensjahr offensteht. Eine Turnierwoche mit spannenden Spielen, gemeinschaftlicher Atmosphäre und einer richtigen Party – nämlich der Players Night – findet hoffentlich nächstes Jahr mit einer starken Beteiligung erneut statt.

Andrea und ich würden uns riesig freuen, *Dich* beim nächsten Queens- oder Kingscup zu begrüßen.

Für eventuelle Neueinsteiger, Quereinsteiger und sportliche Überlebenskünstler ist unsere frische und fröhliche, siegeshungrige Mannschaft nach wie vor offen. Bitte wendet euch vertrauensvoll an mich unter j.alkenbrecher@alkenbrecher.de

Sommer der Herren 70

Glück und Nervenstärke hoffentlich in 2013

Am 3.5.12 hatten wir unser erstes Spiel zu Hause gegen Harburger SC III, das wir 4:2 gewonnen haben. Eigentlich wollten wir so weiter machen. Doch die nächsten Spiele gegen Walddorfer THC, SV Grün-Weiß Harburg, TTK Sachsenwald und THC von Horn und Hamm III gingen leider teilweise deutlich verloren, so dass wir am Ende nur Vorletzter geworden sind. Es machte sich etwas Frust breit. Wir mussten einsehen, dass andere auch gut Tennis spielen können und es unter den Spielern, die in unserem Alter noch Medenspiele machen, keine schlechten gibt.



Die Herren 70 auf dem Bild von links: Bernd Vermehr, Gert Heynen, Dr. Hermann Meyer-Stapelfeld, Jens Elmenhorst, Jörn zum Felde, Dr. Jürgen Müller, Reiner Bühling und Jochen Schubert. Es fehlen Dr. Friedrich Zimmern und Benno Grunwald.

Da viele Spiele nur sehr knapp verloren gingen, fehlte uns in diesem Jahr das Glück und die Nervenstärke. Vielleicht sollten wir auch unsere Setzliste überdenken, die Besten müssen ja nicht unbedingt an Nr. 1 und 2 spielen. Auf ein Neues im Jahr 2013.

Ebenfalls ein tolles Ergebnis fuhr bei diesem Event Sophia Marcussen bei der U16 weiblich ein mit ihrem 3. Platz U16 weiblich einschließlich Platz 2 der Nebenrunde. Zweifellos ist dies auch für alle jüngeren Talente im THK ein großer Ansporn und ein großes Ziel.

Aktive THK-Jugendliche

THK ler auch auf Auswärtsturnieren unterwegs



Marco Höppel (ganz rechts) siegte beim NTSV-Cup bei der männlichen U21

Mit großer Regelmäßigkeit nimmt der 18-jährige Marco Hoppel von Rissens 1. Tennisherren an auswärtigen Turnieren teil, und stets präsentiert er mit großem Einsatz die grün-weißen Farben des THK.

Zu Ehren kam er dabei besonders im September bei dem bereits zum 27. Male ausgetragenen Niendorfer TSV Cup U 21, eine großartige Leistung, denn Marco zählt in dieser Altersklasse zum jüngsten Jahrgang.

Improve Your English

**Englisch Nachhilfe
Für alle Schüler
oder
Englisch für Erwachsene**

**Contact Manuela
per telephone:
040-8119670**

Jetzt neu mit Kinderspielecke...

TON KLÖVER

Familienfeiern · Geburtstage · Hochzeiten · Jubiläen

Öffnungszeiten Montag - Sonntag 14 bis 22 Uhr, Mittwoch Ruhetag
0174 - 9237085 · gastronomie@thk-rissen.de



Hockey-Time in Rissen

Viele Neuerungen wie z.B. das neue Hockeybüro

Im Olympischen Jahr können auch wir auf eine erfolgreiche Zeit zurück blicken. Die Dynamik in unserem Hockeybereich ist ungebrochen. Das Jahr hat uns viele unvergessliche Momente am Spielfeldrand unserer Kinder oder als Aktive beschert.

Unser Ziel war es, die Strukturen unseres sportlichen Angebotes in allen Bereichen zu stärken. Die wichtigste Neuerung war sicherlich die Einrichtung unseres permanenten Hockeybüros mit Steffi Eckert-Gossler. Damit können wir für Eltern und Spieler eine permanente Ansprechperson anbieten. Die Koordination des Trainingsbetriebes, des Punktspielbetriebes sowie die Bearbeitung Ihrer Anregungen konnten deutlich verbessert werden.

Das Trainerteam um unseren Sportlichen Leiter Kai Britze wurde permanent verstärkt. Dabei gelang es erneut, eine gute Ausgewogenheit zwischen erfahrenen Lizenztrainern, Jugendtrainern und Freiwilligen aus unserem Verein zu finden. Wir haben heute die seit Jahren beste Trainerabdeckung aller Mannschaften, wiewohl wir auch hier natürlich ständig an weiteren Verbesserungen arbeiten.

In aller Stille wurden unsere Kooperationen mit umliegenden Schulen intensiviert. Unsere Trainer sind im Rahmen von Schulprojekten und regelmäßigem Sportunterricht präsent und werben für den Hockeysport und den THK. Samstags bieten wir für erwachsene und jugendliche Einsteiger regelmäßiges Schnuppertraining – den ehrenamtlichen Trainern sei Dank. Diese und andere Aktivitäten führen zu einer sehr erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahlen im Jugendbereich und werden im kommenden Jahr weiter ausgebaut.

Über die sportlichen Leistungen wurde regelmäßig im Match Telegramm berichtet. Hervorheben möchte ich die tollen Leistungssteigerungen bei unseren Jugendmannschaften. Das Angebot an hoch qualifizierten

Trainern macht sich deutlich bemerkbar und besonders der gegenwärtige Auftakt in die neue Hallensaison *macht richtig Spaß*.

Die neue Halle ist nach wie vor das Highlight und ständiges Objekt *der Begierde* unserer Gastmannschaften. Wir verfügen nunmehr über eine Infrastruktur wie nur wenige Vereine in Hamburg.

Mein besonderer Dank geht dieses Jahr an die vielen Ehrenamtlichen, die sich im Trainingsbetrieb, Schiedsrichterwesen, Spielbetrieb, als Fahrer, Betreuer, Organisatoren oder ganz einfach als Fans engagieren und dies alles mit möglich machen – und natürlich besonders an meine Mitstreiter im Hockey-Team Flo Westphalen, Kai Laatzten, Sven Hanfft und unsere Schiri-Obleute Nils Hessing und Hugo Stumme.

Michael Pietz

Die 1. Hockeydamen

Alle Jahre wieder... Hockey-Damen THK Rissen



Kurze Ecke zum Erfolg gegen Kiel

Ein ereignisreiches Hockeyjahr liegt wieder hinter uns, wir haben gemeinsam gewonnen, verloren, unentschieden gespielt, gelacht, getanzt, gefeiert, gequatscht, diskutiert, wir sind gelaufen, gerannt, gesprintet und gegangen, haben uns gesteigert, bei Olympia mitgefiebert, uns für die Feldrückrunde 2011/2012 vorbereitet, Saisonabschluss mit Grillen im Club gefeiert, haben uns auf die Feldhinrunde 2012/2013 vorbereitet, sind aus der Pokalrunde geflogen, haben

uns auf die Hallensaison 2012/2013 vorbereitet und sind in die Hallensaison gestartet. Das alles immer unter der Leitung und in Begleitung von Rainer, der seit nunmehr einem Jahr Flo als Unterstützung hat. Und auch Heiko steht jeden Montag mit uns auf dem Platz und teilt uns wie immer mit einem freundlichen Lächeln mit, welche fantastischen Übungen er sich diese Woche ausgedacht hat, die uns in Schnelligkeit, Ausdauer und allgemeiner körperlicher Athletik verbessern sollen. Überraschenderweise hat sich trotz oder gerade wegen Heiko der Montag als bestbesuchter Trainingstag herauskristallisiert...

Die vergangene Hallensaison schlossen wir mit einem 5. Platz ab, mit dem Aufstieg hatten wir nichts zu tun und schnell zeigte sich, dass Club zur Vahr das Niveau der Regionalliga nicht erreichen und Absteiger sein würde. Das schlechteste Spiel der Saison bestritten wir bei Victoria, wo wir alle nicht wussten, wo uns der Kopf steht, Vici alles gelang und uns nichts, was in Zahlen dann 2:7 bedeutete. Das beste Spiel war mit Sicherheit das Heimspiel gegen Flottbek. Wir kämpften eine Abwehrschlacht sondergleichen und bekamen gefühlt zweimal den Ball vors gegnerische Tor und unsere beiden Youngsters Jojo und Frie verwandelten beide Male mit Bravour. Flottbek biss sich an uns die Zähne aus und konnte ebenfalls nur zwei Tore schießen. Mit dem 2:2 gegen uns konnte Flottbek die Aufstiegsambitionen begraben.



Hockeydamen: Halbzeitbesprechung

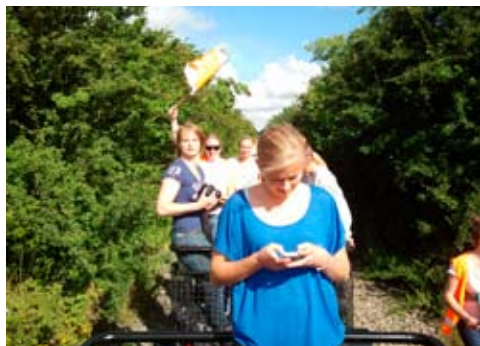
Die Feldrückrunde 2011/12 lief solide, im ersten Spiel gegen den späteren Aufsteiger Heimfeld gelang es uns mit einem 1:1, die Mädels vorerst auf den Boden der Tatsachen zurückzuholen und auch im Lokalderby ge-

gen Polo gelang uns ein Unentschieden. Sonst machten wir unsere Hausaufgaben und holten in den wichtigen Spielen gegen den Abstieg Punkte. Wir landeten mit 15 Punkten auf Platz 5 vor Victoria, Bremen und Alster.



Hockeydamen auf Schienen: Sichere Bahnübergänge sind alles!

Eine 4-Muskeltour in Ratzeburg wurde zur spaßigen, aber auch anstrengenden Vorbereitung auf die Feldsaison 2012/2013. Draisinen, Schienen-Fahrräder, Viersitzer-Fahrräder und normale Zweiräder brachten uns um den Ratzeburger See in Bewegung. Mit Pfeil und Bogen konnten wir zusätzlich unsere Zielsicherheit trainieren. Außerdem bestritten wir noch ein Mini-Turnier gegen Club Zur Vahr, allerdings unter der Leitung von Kai Britze, da Anna und Rainer erneut Eltern wurden. Herzlichen Glückwunsch auch nochmal auf diesem Wege!



Hockeydamen: Alle ackern, eine twittert...

Die ersten Spiele der Feld-Hinrunde verliefen durchwachsen, wir konnten gute Leistungen gegen Polo, Hannover 78 und UHC zeigen, doch leider konnten

wir nur gegen Polo gewinnen, gegen Hannover 78 war das Tor wie vernagelt (0:0) und gegen UHC fehlte uns zum Schluss die Puste (2:4). Erwähnenswert ist vielleicht auch noch die Showeinlage in Hannover, die ein paar Rugbyspieler darboten. Nun sind unsere Hockeyspiel-Kuriositäten um die aus Fußballstadien bekannten Flitzer ergänzt worden. Dann kam leider ein kleiner personeller Einbruch, so dass wir deutliche Niederlagen gegen Marienthal und etwas weniger deutlich gegen Alster einstecken mussten.

Die Hallensaison haben wir in Delmenhorst vorbereitet, wo wir knapp im Halbfinale gegen Frankfurt unterlagen und mit einem 4. Platz nach einer unnötigen Niederlage gegen Rahlstedt abschlossen. Die ersten Spiele dieser Hallensaison gehen gegen die vermeintlich stärksten Gegner der Liga, in denen wir uns nur wenige Chancen ausrechnen. Gegen DHC und Flottbek mussten wir uns bereits mit 1:7 und 2:7 geschlagen geben. Und auch Marienthal wird nicht leicht. Wir nutzen diese Spiele, um uns auf die wirklich wichtigen Gegner wie Hannover 78, Polo, Vici und Bremen einzustimmen. Auch mit den 2. Damen sind wir in die Hallensaison gestartet. Leider schwankt dort zurzeit noch die Beteiligung sehr, wir hoffen, dass es sich im Laufe der Saison einpendelt, so dass wir mit genügend Spielerinnen auch die verdienten Punkte einfahren!

Alles im allem ist es wie immer: toll! Es kommen neue Spielerinnen dazu – Willkommen Lea und Riikka, es kommen alte Spielerinnen zurück – Hello again Ragna und Paula – es machen einige eine ganz kurze Pause – euch alles Gute! Und Rainer hält es mit uns aus und wir mit ihm – wie eh und je und hoffentlich noch ganz lange!

Nele Grotzke

Bangbüxen beim Ü30-Masters in Berlin

Im August diesen Jahres war es wieder soweit: wir haben uns wieder als das Bangbüxen-Team formiert, diesmal würfelten wir uns aus vier Hamburger Vereinen zusammen – Rissen, Victoria, Polo und Horn Hamm. Die 3 B's Biggi, Babsy und Bördi nahmen den Freitagszug nach Berlin und testeten die Clubparty bei BHC und Z88 schon mal vor, der Rest der Truppe – mit Namen: Steffi, Steffi, Buschi, Frauke, Merle, Laura,

Nele, Vanessa, Anke, Sonja und Marja – hüpften am Samstagmorgen in aller Frühe in die Bahn. Das selbst mitgebrachte Frühstücksbuffet im Zug wurde ausgiebig genossen und die 1,5 Stunden Fahrt nach Berlin reichten nicht annähernd, um alles aufzuessen und schon gar nicht, um noch etwas Schlaf nachzuholen.



Bangbüxen in Berlin: Frauke, Bördi, Merle, Biggi, Laura Nele, Steffi, Buschi, Babsi, Steffi, Sonja, Vanessa, Marja und Anke

Berlin begrüßte uns mit strahlendem Sonnenschein und zeigte sich bis auf einen kurzen Schauer am Sonntag von seiner besten Wetterseite. Samstag bestritten wir vier Spiele gegen Teams mit den wohlklingenden Namen Jute Müsche, Wespentaille adé, Hubinen und Alster Re-United. Als würden wir in dieser Besetzung schon seit Jahren zusammenspielen, liefen die Kommunikation und das Kombinationsspiel famos, so dass wir die einzigen Besieger der späteren Ü30-Meister Jute Müsche wurden.



Bangbüxen: Aufwärmprogramm vor dem Spiel

Nach den Spielen sorgte eine Runde Boule für einen möglichen Extra-Punkt und da Buschi im vorangegan-

genen Urlaub mit ihrem Trainingspartner und Sohn Michel ein Boule-Trainingslager absolviert hatte, vertrat sie uns hierbei sehr erfolgreich! Wir sicherten uns am Samstag alle Chancen auf eine mögliche Finalteilnahme am Sonntag und mussten Sonntag erst um halb eins zum letzten Rundenspiel antreten! Der abendliche obligatorische Clubturnier-Partybesuch artete in diesem Jahr nicht so sehr aus – alle plagte der Schlafmangel und die richtige Stimmung kam auf der Party nicht auf.



Bangbuxen: Fahr mal wieder U-Bahn!

Traumhaftes Wetter am nächsten Vormittag bescherte uns abermals ein ausgiebiges Frühstück diesmal auf der Hotelterrasse, von der wir uns dann gegen Mittag Richtung Hockeyplatz aufmachten. Die entspannte Stimmung vom Frühstück nahmen wir auf den Hockeyplatz mit, so dass uns dann doch der letzte Zug im Spiel gegen das Jecke Trüppchen fehlte. Wir verpassten das Finale um ein Tor. Da unsere Rückfahrt erst etwas später am Nachmittag sein sollte, konnten wir dem Finale noch beiwohnen, das wie bereits erwähnt und zu unserer großen Freude von Jute Müsche gewonnen wurde.

Wir freuen uns nun alle erst mal auf die gemeinsame Weihnachtsfeier im Dezember und gucken schon sehnsüchtig auf nächstes Jahr, wenn das nächste Ü30-Masters ansteht – diesmal wohl in Köln. Alle Hockeyspielerinnen Ü30, die Lust auf ein grandioses Hockey-Wochenende mit ein bisschen Sport und ganz viel Spaß haben, sind herzlich eingeladen, sich den Bangbuxen im nächsten Jahr anzuschließen!

Nele Grotzke

Schippern, schnacken und feiern

Der THK auf der Elbe

Jetzt, im grau-kühlen November denkt man sehr gerne an den warmen und sommerlichen Juli zurück. Ganz besonders an Samstag, den 28.07.12. Denn an diesem Tag wird die jährliche Barkassenfahrt der Herren zu einer mannschaftsübergreifenden Schippertour mit großem Spaßfaktor. Gut mit Getränken unterschiedlicher Volumenprozente versorgt, warten Damen und Herren – zu diesem Zeitpunkt noch sehr mannschaftsorientiert – an den Landungsbrücken im goldenen Sonnenlicht auf unser Transportmittel. Einige nutzen die Zeit und schaffen, nach guter alter Hamburger Tradition, mit einem Fischbrötchen die nötige Grundlage für das Vergnügen auf der Elbe. Ca. 19.30 Uhr sind dann knapp 30 Personen des THK Rissen auf der gemieteten Barkasse verstaut und das Kapitänsooriginal hinterm Steuerrad bringt den bolternden Dieselmotor auf Trab, der den Kahn aus dem Hafen schiebt. Zuerst geht die Fahrt Richtung Innenstadt. Mit fröhlicher Musik auf den Ohren und den ersten Bieren in der Hand passieren wir die Hafencity und die Elbphilharmonie. Dann geht es weiter in die Welt der Kanäle im Hamburger Osten. Die Stimmung an Bord ist beschwingt. Längst stehen die Spieler der Mannschaften nicht mehr unter sich. Damen und Herren, Frischlinge und Routinierte, Neuzugänge und Urgesteine, Aktive und Vorstandsmitglieder prostern sich zu, tauschen sich aus und genießen die frische Brise an diesem milden Abend. Unser Kapitän erzählt zudem Interessierten Geschichten aus seinem Leben auf dem Wasser. Ob das alles so stimmt oder doch ein wenig Seemannsgarn dabei ist, ist ungewiss, aber auch nicht wichtig. Die Sonne macht nach und nach einer blauen Dämmerstunde Platz und nach zweieinhalb Stunden Ausgelassenheit auf wackligem Untergrund legen wir wieder wohlbehalten an den Landungsbrücken an. Doch das ist nicht das Ende vom Lied. Viele wollen den Spaß auf festem Grund fortsetzen und so zieht es die Meisten noch für eine Weile auf den Kiez. Hier wird der Clubgeist noch mit dem einen oder anderen Kurzen zelebriert, bevor dieser fröhliche Abend zu Ende geht. Ich möchte an dieser Stelle auch im Namen der Damen allen Organisatoren danken, die diesen Samstag im Juli zu einem unvergesslichen Vereinsevent gemacht haben.

Vivien Haack

Saison der 1. Hockeyherren

Neustart in Liga 2 und starke Leistung auf dem Feld

Die Vorfreude auf die dritte Hallenbundesligasaison der Herren in Rissen war sehr groß. Wurde die Hockeyhalle doch rechtzeitig fertig gestellt und ein buntes Rahmenprogramm für die Einweihung auf die Beine gestellt. In nahezu ausverkaufter Halle ging, wie sich später heraus stellen sollte, das erste Endspiel um den Klassenerhalt gegen den Aufsteiger vom DHC Hannover verloren. Mit drei Punkten auf dem Konto müssen die 1. Hockeyherren in der Hallensaison 2012/13 wieder in der zwei höchsten Spielklasse antreten. Statt Alster und HTHC heißt es dann Heimfeld und Marienthal. Die Hallensaison hatte aber auch einen Höhepunkt. Der einzige Dreier in der Saison konnte dann doch in der eigenen Halle gegen Flottbek eingefahren werden. In der aktuellen Hallensaison sollen häufiger im Kasten der Gegner einschlagen!

In der Feldrückrunde 2012 konnten die Zuschauer am Marschweg sehr starke, mannschaftlich geschlossene, Auftritte der Herren verfolgen. Ein Spiel nach dem Anderen wurde erfolgreich bestritten. Lediglich gegen

den späteren Aufsteiger aus Mönchengladbach gab es, wie so häufig, nichts zu holen. Die gesamte Serie konnten die Herren auf dem dritten Tabellenplatz abschließen. Es war das beste Abschneiden einer Herrenmannschaft in Rissen seit der Einführung der 2. Bundesliga. Vermutlich dieser Umstand veranlasste einen Trainer in der 2. Bundesliga den THK Rissen Aufstiegstipp bei der Hockeyzeitung anzugeben. So einfach ist es aber nicht. Durch personelle Ausfälle verschiedenster Art ist die Mannschaft am ersten Spieltag ohne 7 Stammkräfte zum Auswärtsspiel nach Neuss gefahren. Die knappe 0-1 Niederlage war eine entsprechend gute Leistung der Mannschaft. Von den sieben Spielen in der Hinrunde musste der THK sechs auf fremden Platz austragen. Abgesehen von einem Auswärtssieg beim Klipper THC gelangt der Mannschaft ein großartiger Heimsieg gegen Hannover 78. Die Zuschauer, welche nur dieses Spiel verfolgten, werden sich fragen, warum die Herren mit sieben Punkten aus sieben Spielen nur Platz sieben der aktuellen Feldtabelle belegen. Am 13.04.2013 beginnt unsere Rückrunde mit fünf Heimspielen ehe es für zwei Auswärtsspiele nach Hannover geht. Auch in der laufenden Hallensaison wollen die Herren Ihre Zuschau-

Das SPORT-SHOP-WEST Team wünscht allen
Mitgliedern des THK RISSEN wunderschöne
Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue
Jahr!

SPORT-SHOP-WEST

**Einmalig 20 % Rabatt
auf einen Einkauf bei Vorlage
dieses Gutscheins**

Gültig bis zum 24.12.2012

**Nicht mit anderen Rabattaktionen
kombinierbar**

er mit schnellem kombinationsreichen Hockey begeistern und weiter für diesen schönen Sport werben.

Flo Westphalen

Hallensaison der THK Herren 3

Alles wird besser werden

Wirft man einen Blick auf die Abschlusstabelle der Hallensaison 2011/2012 glaubt man seinen Augen kaum. Die 3. Herren des THK Rissen sind auf Grund magerer zwei Punkte und eines desolaten Torverhältnisses Tabellenletzter, und das in der 5. Verbandsliga. In einer Liga, wo das Saisonziel eigentlich Aufstieg lauten muss, standen sich die Rissener in jedem Spiel aufs Neue selber im Weg. Mehrmals hatte man Spiele bereits in den ersten Minuten an sich gerissen und ging in Führung, verlor dann aber nach einiger Zeit die Konzentration und damit auch die Kontrolle über das Spiel und ging am Ende des Tages doch wieder mit null Punkten nach Hause. Gründe für diese doch überraschende schwache Leistung waren unter anderem fehlende Trainingsbeteiligung, Unterbesetzung bei den Spielen und ein unerklärliches Fehlen an Motivation. Nichtsdestotrotz hatte die vergangene Saison auch etwas Gutes an sich, denn wir wissen jetzt, wie es auf keinen Fall laufen darf und, dass diese Liga nicht zu unterschätzen ist.

Bereits in den ersten Wochen der neuen Saison lassen sich Veränderungen bemerken. Ein größerer Kader, ein motivierter Trainer sowie eine positivere Grundeinstellung beleben die Mannschaft. Diese Veränderungen führen zu hoher Trainingsbeteiligung und einer damit einhergehenden steigenden Trainingsleistung die einen Fortschritt feststellen lässt, der die Hoffnung weckt, dass die 3. Herren dieses Jahr oben mitspielen werden. Auch wenn das erste Saisonspiel der Saison 2012/2013 gegen die 4. Herren am vergangenen Samstag noch nicht ganz von Erfolg gekrönt war, steht die Saison jetzt schon unter einem besseren Stern als die letzte und mit der zurückgekehrten Motivation werden auch die Erfolge und Siege zurückkehren. In diesem Sinne wünsche ich uns und dem gesamten THK eine erfolgreiche Hallensaison, auf dass wir im Frühjahr alle auf eine tolle Leistung zurück blicken können.

Moritz Tölke

Neues vom Elternhockey

Immer Freitags sind die Sodenklopfer dran

Seit einiger Zeit werden wir abwechselnd von einer Spielerin der 1. Damen oder einem Spieler der 1. Herren trainiert. Leider konnten wir im Sommer bei etlichen Turnieren unserer neuen Spielzüge noch nicht umsetzen, sodass wir immer im unteren Drittel zu finden waren.



Durch gute Trainingsarbeit: Die Sodenklopfer gewannen das Halloweenturnier beim ETV

Aber nun hat die Hallensaison begonnen und Dank Sarah, die uns 2 Tage vorher super eingestellt hatte, gewannen wir das *Halloween-Turnier* beim ETV. Zusätzlich bekamen wir den Kreativ-Preis – die Aufgabe lautete, aus Knete eine Halloweenfigur herzustellen. Dank an Louise, die diese Aufgabe für uns übernahm.



Als gute Gastgeber des Mitternacht-Turniers überlassen die Sodenklopfer den Turniersieg Anderen

Wie auch schon im Februar dieses Jahres werden wir auch in 2013 ein Mitternachtsturnier veranstalten. Termin: 15. Februar 2013 und Beginn ist 19:00 Uhr.

Vielleicht schauen Sie mal rein?! Sonst auch gerne zum Training: immer freitags um 20:00 Uhr.

Antje Schmidt

Die Farbe der Hexenschüsse

In Orange gegen Grufties und Skandaletten etc.

Im jugendlichen Hexenalter- noch ohne krummen Rücken – muss man schon mal etwas nachhelfen, wenn Sehkraft und Reaktion nachlassen. Darum haben wir vor einigen Jahren die mimikri-farbenen, grünen Trikots gegen leuchtend orangefarbene ausgewechselt.



Orange und ein bisschen krumm - die Hexenschüsse

Unsere Heimspiele sind meistens sonntags um elf, gegen Grufties, Skandaletten, Ballarinas und so weiter. Manchmal gelingen uns echte Hexenschüsse, das sind die, die wundersamer Weise durch die Torwartschienen hindurch ins Tor trudeln, aber sonst spielen wir ganz normal einfach nur gern Hockey.

Die THK Knaben D 2012

Im Um- und Aufbruch

- **Januar 2012** letzte Spielrunde der Knaben D in der Hallensaison 2011/2012 in Neumünster, die Mannschaft des THK bestand aus 4 Jungs, die Hälfte der D Knaben.
- **November 2012** erste Spielrunde der Knaben D in der Hallensaison 2012/2013 in

Eimsbüttel, der THK war mit drei Mannschaften mit insgesamt 25 Jungs vertreten.



Knaben D Spielrunde Januar 2012 in Neumünster. Das Spiel endete 10:1 für Rissen!

Wahrscheinlich gibt es wohl keine Mannschaft des THK, die einen so großen Umbruch in 2012 gemacht hat wie die D Knaben. Mit Beginn der Feldsaison verließen 3 Jungs die Mannschaft und rückten zu den C Knaben auf. Um die 20 Jungs von den Minis rückten nach bzw. kamen neu dazu, womit sich die Mannschaftsstärke fast verdreifacht hatte.



Knaben D Spielrunde im November 2012 Teile der D1 und D2 Mannschaft warten auf ihren Einsatz

Dazu kam ein Trainerwechsel, Steffi übernahm von Kai das D-Knabentraining. Kein Wunder, dass der Beginn der Feldsaison recht turbulent verlief und alle Kinder, Eltern und Trainerin sich erst einmal zusammenraufen mussten. Aber nachdem der Schlachtruf *THK Rissen* saß und die ersten gemeinsamen Spiele und Wasserschlachten absolviert worden waren,

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND



Hausch & Partner GmbH



High Schools Down Under



LERNEN DOWN UNDER - INDIVIDUELLE FÖRDERPROGRAMME



IM AKADEMISCHEN, SPORTLICHEN UND MUSISCHEN BEREICH



- International Directors von über 20 High Schools aus fast allen Regionen Neuseelands
- Repräsentanten von australischen Schulbehörden und Privatschulen
- Unser „ausgezeichnetes“ Team informiert, z.B. über Betreuung und Förderungsprogramme
- Zahlreiche Teilstipendien – nur für Messebesucher!

»MEET THE SCHOOLS!« 2013

SAMSTAG, 20. APRIL 10-16 UHR | IM UNILEVER-HAUS, HAFENCITY-HAMBURG

Katalog und weitere Informationen:

Hausch & Partner GmbH · Gasstraße 16 · 22761 Hamburg · Telefon: 040 / 41 47 58 0

www.hauschundpartner.de  Fotos und News: www.facebook.de/hauschundpartner

wurde aus den Jungs ein Team. Mittendrin Steffi, die souverän sowohl die kleinen Träumer als auch die gefühlten Olympiasieger von 2028 managt: „Männer in mein Büro“, „Hockey ist ein Gentlemensport....“, „Schläger bleiben unten“, „Mütter bitte draußen bleiben“, „Prima, Jungs“



Die Knaben D 2012

Sportliche Erfolge gab es auch. Die D1 spielten eine traumhafte Feldsaison und verloren nur ein Spiel (kleines Finale im Levante Cup), und die D2 gewannen von Spiel zu Spiel mehr Erfahrung und erspielten sich viele tolle Siege.



Besprechung in Steffis Büro

Gegenwärtig wird fleißig für einen weiteren Saisonhöhepunkt, das Nikolausturnier in Rissen, trainiert. Und wer brüllt schließlich „Zicke Zacke Hühnerkacke“ besser als die Knaben D.

Claudia Timmreck

Die THK Hockey Knaben C

Tolle Erfolge in der erst so kurzen Hallensaison

Weite Wege mussten die Knaben C1 und Knaben C2 in der zurückliegenden Feldsaison bewältigen. Mehrfach wurden unsere Spiele von Clubs wie Neumünster, Flensburg oder auch Lübeck ausgerichtet. Hier traf also die Bezeichnung *Auswärtsspiel* voll und ganz zu. Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle allen engagierten Eltern, die als Fahrer, Organisator, Sponsoren etc. die Mannschaften unterstützt haben. Besonders Marion und Frank waren erneut als Coach und Betreuer eine ganz große Hilfe! Vielen, vielen Dank – macht bitte weiter so!



Die THK C-Knaben

Nun zu den Hauptakteuren. Die Knaben C2 haben in der Spielrunde einen ordentlichen Mittelfeldplatz belegt. Dass dieses Team einige Siege in der Saison erzielt hat finde ich äußerst bemerkenswert und sehr erfreulich. In der Mannschaft kamen vier Jungs zum Einsatz, die erst in der laufenden Feldsaison mit dem Hockeysport begonnen haben.

Zusätzlich wurde die Mannschaft mit einigen Knaben D Spielern ergänzt. Es war toll zu sehen, wie die *Kleinen* sich auch bei den Knaben C schon ordentlich in Szene setzten konnten. Alle Neueinsteiger sind jetzt mit Spannung und Vorfreude in die Hallensaison gestartet. Ich konnte am ersten Spieltag alle Spieler einsetzen. Zwei Unentschieden wurden erreicht. Ein tolles Ergebnis, bedenkt man, dass die Hälfte der Mannschaft zwei Wochen vorher erstmalig einen Hallenschläger bewegt hatten. Respekt!

Die Knaben C1 kämpfte im Pokalwettbewerb in einer 7er-Gruppe um den Einzug in die Zwischenrunde. Schlussendlich erreichte das Team mit tollen 27 Punkten, hinter Lübeck (33P.), den 2. Platz. Zwischenrunde erreicht sollte man meinen. Leider nein. Nur der Gruppenerste Lübeck erreichte die Zwischenrunde. Nach Anfrage beim Hockeyverband wurde mir mitgeteilt, dass aus Termingründen und hoher Meldezahl leider nur die jeweiligen Gruppenersten weiter kommen könnten. Aus meiner Sicht völlig unverhältnismäßig bei Gruppenstärken von 7 Teams. Das ändert aber nichts daran, dass die Jungs eine tolle Saison gespielt haben!

Für die Hallensaison haben wir uns fest vorgenommen die Zwischenrunde zu erreichen. Der Start ist gut gelungen: Zum Auftakt wurden Klipper und HTHC besiegt. Sehr erfreulich, dass Yann seine Hockeyauszeit beendet hat und wieder gemeinsam mit den Jungs auf dem Platz steht. Auf eine spannende, erfolgreiche und spaßbringende Saison 2012/2013!

Kai Britze

Zwei Siege für die Knaben B

Lübecker Marzipantorte nach Rissen geholt

Langsam wird es Zeit, dass alle Vereine auch über Hamburg hinaus den THK Rissen kennen. Die Knaben B haben an zwei Wochenenden hintereinander jeweils einen Turniersieg errungen: Am 28. Oktober fand in Rissen ein Turnier der Mädchen B und Knaben B in Rissen statt. Alle Spieler haben ein großartiges Turnier mit tollen Spielen und vielen Mannschaften in Rissen erlebt! Die Mädchen B haben einen hart erkämpften 3. Platz im Turnier erreicht. Die Knaben B haben im letzten Spiel Alster 3:0 geschlagen und konnten somit den 1. Platz erreichen und den Pokal in Rissen erhalten!

Ein Wochenende darauf ging es mit den Knaben B zum Marzipanturnier nach Lübeck. An zwei Tagen absolvierte die Mannschaft acht Spiele und die Betreuer Horst und Frank hatten nicht nur die Spiele, sondern auch die anderen Mädchenmannschaften im Blick, an denen das Interesse der Mannschaft sehr groß war. Trotz der kurzen Nacht haben die Jungs sieben Spiele gewonnen und eins verloren. Nach dem Spiel gegen

Blankenese, welches 3:1 ausging, war der Sieg perfekt: die Lübecker Marzipantorte konnte mit nach Hause genommen werden.



Die THK B-Knaben – Rissen kommt!!!

Wir freuen uns auf eine schöne Hallensaison, in der die Knaben B mit zwei Mannschaften am Start sind. Und bald wissen es alle auch über Rissen hinaus: Rissen kommt!!!

Julia

THK – Schulkooperationen

Hockey an den Schulen

Neben unseren bestehenden Schulkooperationen, entwickelt sich zur Zeit eine große Nachfrage umliegender Schulen nach Sportangeboten. Im Zuge der Umwandlung zu Ganztageseinrichtungen sind die Schulen sehr interessiert daran, ein erweitertes

Kursangebot anbieten zu können. Der Hockeybereich des THK Rissen ist bei vier Schulen im Ausschreibungsverfahren aktiv. Besonders spannend stellt sich eine Entwicklung am Gymnasium Rissen dar. Zum Schuljahr Sommer 2013 plant das Gymnasium zwei Sportklassen, mit den Sportartschwerpunkten Volleyball und Hockey einzuführen.



14.11.2012



Ich bin

Charlotta von Bismarck

8 Jahre.

So alt bin ich ...

Lotti'

... und das ist mein Spitzname

Hockey.

Im THK Rissen spiele ich ...

JoJo und Nico

... und das ist mein Lieblichstrainer

Jan Philipp

Das ist mein Lieblingsportler ...

Sebastian Biederla

ck

... und das ist mein Lieblingsportler im THK

Den Ball nie aus

Das ist mein bester Trick beim Hockey

den Augen verbieren

... und das ist mein bester Schlag beim Tennis

Weil es Spaß macht mit einem team zu spielen und weil die trainer selbst sind.

Warum mir mein Sport so viel Spaß bringt

Lupfen + immer am Ball bleiben

Was ich noch gut üben muss

Hockey camp + die Gemeinschaft.

Was mir im THK Rissen richtig gut gefällt

In der Hockey-halle übernachten.

Das wäre echt cool im THK / Das fehlt mir im THK Rissen:

Das wir ein sommer alle

Mein schönster Sport-Traum:

Spiele gewinnen.

Schüler haben dann die Möglichkeit, mit einem verstärkten Sportanteil von zusätzlich 1-2 Wochenstunden, ihre schulische Ausbildung zu absolvieren. Mein Ziel ist es, den THK hier als maßgeblichen Partner zu installieren. Erste Gespräche mit den verantwortlichen Lehren und der Schulleitung verliefen aussichtsreich.

Kai Britze

Beste Tradition in Bad Oldesloe

Ein lustiges und exzellentes Hockey-Camp

Auch im 39. Jahr in Folge fuhren 32 hockeybegeisterte Jungen und Mädchen ins Rissener Hockeycamp nach Bad Oldesloe. Mittwochmorgen machten sich die Teilnehmer auf den Weg zum Treffpunkt. Nach einer zweistündigen Busfahrt konnten die Kinder die Koffer schon wieder aus dem Bus holen und sie im Sammelraum der Jugendherberge verfrachten. Dann nur noch die Hockeysachen rauszoteln und ab in die Halle!



Kurze Pause für die gerade gespielten Teams

Nach einem kurzen Aufwärmen in der Halle fingen Jojo und Rainer an, sieben Gruppen einzuteilen. In diesen Gruppen mussten die Jugendlichen im Laufe des Nachmittags bestimmte Aufgaben bewerkstelligen, darunter zum Beispiel das Tragen eines Kindes durch die Halle oder einen Ball schnell durch Hütchen zu führen. Danach ging es zum Mittagessen und Betten beziehen. Nach längerer Diskussion bei den Knaben A und zwischenzeitiger Lösung, dass alle 12 Spieler in einem 6-Bett-Zimmer schlafen, wurden letzten Endes doch alle Zimmer gleich besetzt. Dorthin ging es dann

auch abends erschöpft vom anstrengenden Tag, aber an Schlafen war natürlich trotzdem noch nicht zu denken.

Viel mehr dafür am nächsten Morgen, als Jojo zum Morgenlauf weckte, der auf dem naheliegenden Grandplatz stattfand. Nach dem Frühstück wurden die Teilnehmer in zwei große Gruppen geteilt. Die erste ging sofort zur Halle und die andere hatte noch ein wenig Zeit zum Entspannen. Nach der zweiten Trainingseinheit kam die ganze Gruppe zusammen und perfektionierte ihre Torschüsse. Bis zum Mittagessen wurde dann noch zur Freude aller gespielt. Das nächste Treffen war erst später, so dass die meisten Hockeyspieler in die Stadt gehen konnten, bevor wieder Hockey auf dem Programm stand. Am Abend versammelten sich alle im Aufenthaltsraum, um gemeinsam einen Film zu gucken. Später, zwischen dem Film und der Nachtruhe, wurde noch kurz aufgeräumt, denn einige Jungen haben sich einen üblen Streich erlaubt. Dann war dann auch endlich Schlafenszeit.



Max und Co beim Zirkeltraining

Als der Morgenlauf am nächsten Morgen anstand, wachten alle mit Muskelkater auf und einige brauchten auch entsprechend Zeit, um zum Treffen zu gelangen und verdienten sich damit Extrarunden. Diesmal gingen wir mit Jojo zum anliegenden Sportplatz, der einem Olympiastützpunkt gleich. Später kamen auch Rainer und Steffi dazu und es wurde Fußball und 6-Tage-Rennen gespielt. Für den Nachmittag hatten sich die Trainer eine Art Minigolf überlegt: Mit Fußballen machten wir uns auf den Weg und versuchten die Bälle in Eimer zu schießen oder Hindernisse zu überwinden. Am frühen Abend gelangten wir zur Halle

und spielten untereinander Hockey, wie zum Beispiel Knaben A gegen Knaben B. Anschließend stellten die Zimmer ein paar Performances dar und die Unterhaltung am Abend war gerettet. Da es der letzte Abend war, sind manche etwas länger aufgeblieben, was sich am nächsten Tag bemerkbar machte...



Wir waren dabei!!

...und dabei stand ausgerechnet Zirkeltraining an. Nach der Einteilung in Zweier-Teams mussten unterschiedliche Aufgaben bewerkstelligt werden: Treppe hoch- und runterlaufen, Bocksprünge und Schlenzen wurden mit Punkten bewertet. Kurz vor dem Mittagessen wollten die beiden Jungmannschaften gegeneinander spielen und räumten schnell die Halle auf. Danach wurden dann die Ergebnisse ausgerechnet und es gab es noch ein Abschlussturnier. Da die Koffer schon gepackt waren, mussten die Jugendlichen nur noch schnell die Halle aufräumen und sich dann zum Bus begeben.

Die Stimmung auf der Heimfahrt war geteilt, denn das Hockeycamp hat allen Beteiligten einen Riesenspaß gebracht, doch es war nun vorbei. Auf der Fahrt wurden viele Freundschaften geschlossen und alle sind sich einander näher gekommen. Dieses Camp war super – so viel steht allemal fest.

Nun möchte ich mich im Namen der Teilnehmer bei Jojo, Steffi und Rainer bedanken, dass sie uns ein lustiges und exzellentes Camp organisiert haben. Vielen Dank dafür!

Max Ihlenfeldt

Halloween im Marschweg

Skelette, Fledermäuse und Vampire

Wer sich am Donnerstag nach Halloween in die Hockeyhalle verirrt, der versuchte nur eins: schnell und geräuschlos wieder nach draußen zu gelangen! Denn statt der kleinen Mädchen spukten Gespenster, gefolgt von klapprigen Skeletten, Fledermäusen und Vampiren durch die Gegend und man musste aufpassen, nicht von den zahlreichen Hexen verflucht zu werden.



Die gruseligen Mädchen DI

Die kleinen Monster tobten und tanzten, spielten Stopptanz und Hockey zur Musik und hatten jede Menge Spaß. Besänftigt werden konnten sie am Besten durch ein Buffet voller Süßigkeiten und Knabberzeug. Beim Naschen erzählten dann alle, was sie am gestrigen Abend erlebt und erbeutet hatten und so manch einer sagte einen tollen Halloweenwunsch auf.



Die gruseligen Mädchen DI

Jojo Gewand

Die kleinsten Hockeyspielerinnen

Ein kleiner Jahresrückblick



Die Mini-Mädchen II unterm Sprenger

Im Frühjahr ging es endlich auch für die 2007-er los: Sie waren Mini-Mädchen II! Einige kamen schon immer mit ihren großen Geschwistern zum Hockey und warteten ungeduldig, dass auch sie endlich alt genug sein würden, um den Schläger schwingen zu dürfen. Und das haben sie dann auch gemacht und nicht nur das: Neben den ersten Technikübungen und 4-gegen-4-Hockeyspielen standen Kennlernspiele, Fischer-Fischer und vieles mehr auf dem Trainingsplan. Eine ganz besondere Freude war es natürlich, bei strahlendem Sonnenschein unter den Rasensprenger zu laufen.



Fasching wurde auch in der Rissener Hockeyhalle gefeiert

Unsere Mini-Mädchen I sind inzwischen eine große Gruppe geworden: Jeden Donnerstag stehen fünfzehn 2006-er in der Halle und zeigen, was sie schon alles gelernt haben: Tolle Bälle können sie sich mittlerweile alle zuspiesen und bei ihrem Lieblingsspiel *Alle gegen Jojo* muss ich mich ständig geschlagen geben.

Ein großes Highlight war das Faschingstraining im Februar, bei dem lauter Prinzessinnen, Feen, Indianer, Pippi Langstrumpf und Micky Maus in unserer Halle Kostümfangen, Reise nach Jerusalem und Stopptanz mit Hockeykugel spielten.



Unsere Mädchen DII samt Anhang beim Eltern-Kind-Hockeytag

Für die Mädchen DII standen diesen Sommer die ersten Turniere an: Zwei Mal waren wir bei Flottbek eingeladen und nach den Sommerferien haben wir sie, sowie Blankenese und Polo zu unserem eigenen Turnier nach Rissen eingeladen. Bei bestem Wetter erkämpften unsere Mädels sich voller Eifer und mit großem Spaß mehrere Tore und sogar den ein oder anderen Sieg. Auch der Eltern-Kind-Hockeytag war ein tolles Erlebnis für Klein und Groß, wobei Erstere ihren Mamas und Papas mal zeigen konnten, wo's lang geht: Beim Abschlussspiel mussten sie sich wohl oder übel geschlagen geben. Spaß hatten (trotzdem) alle und mal gucken, vielleicht gibt's ja bald eine Revanche...



Wie die Hühner auf der Stange: Die Rissener Mädchen DI

Unser Spitzenjahrgang ist nach wie vor die Mädchen DI mit sechszwanzig 2004ern! Zwei Mal die Woche trainieren wir und *fast* jedes Wochenende stehen Punktspiele an, denn schließlich haben wir gleich drei Mannschaften melden können. Nico und ich haben im Laufe der Feldsaison super Spiele, viele Tore, tolle Zuspiele, diverse rote Köpfe und jede Menge Urkunden – nicht selten mit dem 1. Platz – gesehen.

In der Halle ging's gleich so weiter und nun freuen wir uns schon auf unsere Nikolausturniere im Dezember, zu denen viele andere Mannschaften und natürlich der Nikolaus höchstpersönlich nach Rissen kommen werden.

Für die 2003er ging es im Frühjahr das erste Mal aufs Kleinfeld: Eine ganz schöne Umstellung mit so viel mehr Mit- und Gegenspielern, einem Torwart, dem großen Platz und weiteren Regeln, aber die Mädchen CII haben sich super geschlagen und inzwischen gut an das neue Spiel gewöhnt. Gerade am letzten Spieltag konnten wir den Heimvorteil nutzen und legten zwei tolle Spiele mit einem Sieg und einem Unentschieden hin. Nach wie vor trainieren alle fleißig und sind Feuer und Flamme vom Hockeysport und natürlich von dem ganzen Team. Die Hallensaison begann ebenfalls mit zwei erfolgreichen Spielen, vielen Toren und noch mehr Spaß. Den haben wir aber auch beim Schlittschuhlaufen mit der ganzen Mannschaft, Rutschen auf der Wasserplane, bei den Autofahrten zu den Spielen und natürlich jedem Training.



Um die Wette schlittern mit den Mädchen CII

Liebe Mädels – klein und größer, ich freue mich auf ein neues Jahr mit euch und vielen lustigen Erlebnissen mit und ohne Hockeyschläger in der Hand!! *Eure Jojo*

Magic Goalie Camp im THK

Heiko Milz Torwarttrainer Nationalmannschaft



Die THK-Hockeyhalle voll mit Magic Goalies

18 Torhüter aus dem Hamburger Jugendhockey sowie aus Bremen trainierten am vergangenen Sonntag gemeinsam in der Hockeyhalle des THK Rissen. Professionell angeleitet wurden sie von Heiko Milz, Torwarttrainer der Nationalmannschaft, David Plewa Bundesligatorwarttrainer beim DCaDA, Tobias Jugendnationalnachwuchstorwart und einem weiteren Trainer aus der Torwartschule von Heiko Milz.



Heiko Milz erklärt wie's geht

Allein der THK Rissen stellte 7 Torwarte aus dem Jugendbereich. Vier Stunden wurden die Jugendlichen in allen Torwartfähigkeiten gefördert. Der Spaß begann mit dem Wettbewerb um das schnellste Anlegen der Torwartausrüstung. Männliche und weibliche Tor-

warte vom THK Rissen, GTHGC, Club an der Alster, HTHC, Bergstedt, Schwarz-weiß Bremen und weiteren Clubs sprangen in die Umkleiden, um die vielen einzelnen Teile der Torwartausrüstung anzulegen.



Greta, Sarah und Jule vom THK

Ein Wunder, dass sie in ihrer eigenen Kleidung später in der Halle standen, da ein reges Durcheinander an Unterleibsschützern, Kickern, Schienen, Helmen, Handschuhen, Torwarttaschen und weiteren Utensilien in den Umkleideräumen herumflog. Und da sage noch einmal jemand, Mädchen brauchen so lange zum Umziehen: Die Torwartin der Mädchen A des THK belegte den 1. Platz. Weiter ging es mit Übungen zur Körperhaltung, Kick- und Fallübungen mit Hockey-, Tennis- und Fußbällen, Theorie und zum krönenden Abschluss einem Hockeyspiel aller Torwarte. Dies war insbesondere beeindruckend, denn, wann sieht man schon neun Torwarte gegen neun Torwarte auf einem Hockeyfeld Tore schießen?!



Greta im Einsatz

Auf jeden Fall hatten alle Zuschauer und die Jugendlichen selbst sehr viel Spaß bei diesem Camp und würden gern wieder kommen. Einen Dank an Heiko und seine Trainer für dieses schöne sportliche Angebot.

Ein weiteres Camp findet bei uns in Rissen am 13.01.2013 statt!

Schiedsrichterei auf neuen Wegen

Ein Pool an guten Schiedsrichtern

Im Schiedsrichterbereich in Rissen haben wir uns neu aufgestellt. Als Schiedsrichterobmann ist weiterhin Nils Hessing für Sie der Ansprechpartner. Gemeinsam mit seinem Team um Hugo Stumme wollen wir Schiedsrichter gezielt und betreut auszubilden. Unser Hauptaugenmerk ist jedoch mehr denn je auf den Jugendbereich gerichtet, wobei auch gestandene Hockeyspieler/innen gern das Schiedsrichterteam ergänzen können.

Es wurde das Ziel formuliert, die Jugendlichen nicht nur von der Notwendigkeit guter Schiris zu überzeugen, sondern vielmehr ihnen auch den Spaß zu vermitteln Spiele souverän zu leiten und den Spielern und Trainern ein Partner und kein *Oberlehrer* zu sein. Gleichwohl lernen die Kinder durch ihre Funktion als Schiedsrichter in wichtigen Situationen Entscheidungen zu treffen und diese deutlich nach außen zu vertreten.

Es gibt im Deutschen Hockey verschiedene Qualifikationsklassen. Die genauen Lizenzarten können auf der Webseite des Hamburger Hockeyverbands eingesehen werden. Um den Kindern die Möglichkeit zu geben ihr Pfeifen durch Training ständig zu verbessern, haben wir uns entschlossen einen sogenannten *Schiripool* zu gründen. Das bedeutet, dass Mannschaften, wenn sie mal in Not sind oder aber ein besonders schweres Spiel zu pfeifen haben, bei unseren *Poolschiris* um Unterstützung anfragen können. Dadurch können wir auch weiteren Kandidaten die Chance bieten, sich fortzubilden und selbst irgendwann ins Q-Team zu gelangen. Ein erster Lehrgang wurden im Oktober 2012 bei unserem Mädchen A und Knaben B Turnier durchgeführt. Es war eine sehr gelungene Aktion, der viele weitere folgen sollen.

Einige Ziele wurden schon umgesetzt: Im August 2012 ist beispielsweise Hubertus Heinze mit 11 interessierten Jugendlichen zum Club an der Alster gefahren und haben versucht, eine DJ-Lizenz zu bestehen. Auch wenn nicht alle Jugendliche diesen Test bestanden haben, hatten die Jugendlichen aber trotzdem großen Spaß und es wurde der *sportliche* Ehrgeiz geweckt diese bald nachzuholen. Alle Rissener Schiedsrichter erschienen außerdem in den neu gestalteten Schiedsrichter T-Shirts. An dieser Stelle noch einmal einen lieben Dank an Hubertus, der sich die Zeit genommen hat und die Jugendlichen begleitet hat.

Der Hockeysport benötigt viele und gute (Jugend-) Schiedsrichter, weshalb dem Projekt, den Unterstützern und natürlich allen Schiedsrichtern nur das Beste zu wünschen ist.

Haute Cuisine, die Dritte!

Die ganz feine Küche der 1. Hockeyherren

Am Freitag den 19.10.2012 um 20:30 Uhr war es wieder so weit: 28 gespannte Augenpaare im liebevoll gedeckten und kurzfristig bereit gestelltem Esszimmer von Clarita und Hermann Laatzten richteten sich auf die Tür, durch die die 1. Hockey Herren den ersten Gang servierten. Jetzt bereits zum dritten Mal trafen sich die Teilnehmer der Torpatenschaft aus der Hallensaison an einem Freitagabend, um sich als Dankeschön für die großartige Unterstützung – im letzten Jahr finanzierten wir die Musikanlage in der neuen Halle – kulinarisch auf höchstem Niveau verwöhnen zu lassen. Wie immer hatte Kapitän und Chefkoch *Ducky* sich ein Menü einfallen lassen, das so manchen Sternekoch vor Neid erblassen ließe und die vielen Hilfsköche verwandelten die Küche in einen Gourmetpalast.

- ✦ SALATVARIATION MIT FRISCHEN FEIGEN,
SERRANO & ZIEGENKÄSE CRÉME
AN GRANATAPFELDRESSING
- ✦ RIESEN GARNELEN AUF STEINPILZ RISOTTO
- ✦ SÜSSER APFELKUCHEN AUS DEM GLAS

Nachdem alle Mägen mehr als gut gefüllt waren, lies man den Abend in sehr geselliger Atmosphäre aus-

klingen – traditionell wurde dazu ein Frangelico Haselnusslikör gereicht – und war sich sowohl innerhalb als auch außerhalb der Küche über den Erfolg dieser Veranstaltung einig.

Der Dank der 1.Herren geht neben allen Spendern, Sponsoren und Unterstützern dieses Mal besonders an Clarita und Hermann Laatzten, die durch die kurzfristige Bereitstellung ihrer Küche und Behausung diesen netten Abend erst ermöglicht haben. Besonderer Dank geht auch an die Helferinnen Tina und Nadja, die tatkräftig beim Tischeorganisieren und -platzieren sowie der tollen Dekoration geholfen haben.

Wir freuen uns auf die Hallensaison und hoffen viele alte und neue Fans bald wieder verwöhnen zu können, zuerst mit Hockeykunst auf dem Platz und im Anschluss mit unserer Kochkunst. Für alle die an der Torpatenschaft in dieser Hallensaison teilnehmen möchten, um die 1. Herren und Hockey im THK zu unterstützen, gibt es während der ersten beiden Heimspiele die Möglichkeit seine Wetteinsätze zu platzieren. Dafür werden wieder Flyer verteilt und im Clubhaus ausliegen.

Malte Pingel

Das Oktoberfest in 2012

Ürsprüngliche Gemütlichkeit nach Niederlage

Zum ersten Mal wurde das Rissener Oktoberfest durch die 1. Hockeyherren organisiert und war, um es vorwegzunehmen, ein voller Erfolg. Nicht so wie der Tag sportlich begann, denn die 1. Herren mussten eine schmerzvolle Niederlage gegen den Lokalrivalen GTHGC erst einmal einstecken. Doch nach zünftigem Essen, dazu gehörten Weißwurst mit Brezen und süßem Senf, Leberkässemmel oder auch die Obadzplatte, und dem ein oder anderen Oktoberfestbier aus der Mass, schienen alle Sorgen vergessen und es wurde ausgiebig gefeiert.

Viele Genießer der ursprünglichen Gemütlichkeit, darunter Clubmitglieder und Freunde, fanden den Weg in unser Clubhaus. Es wurde zu klassischer und modernerer Oktoberfestmusik mit Masskrügen und

Schnapserl des öfteren angestoßen. In gemütlicher Atmosphäre wurde später noch getanzt und gesungen. Insgesamt zählten wir 250 Gäste an diesem tollen Abend.

Ein spezieller Dank geht an *Ducky*, der verantwortungsvoll die Fäden in der Hand hielt und es neben der Organisation zum leiblichen Wohle sogar geschafft hat zwei Augenschmauserl im Dirndl zu überzeugen, uns allen die Masskrüge zu füllen. *Jan Hebestreit*

2012 – Krocket und Anderes

Ein Jahresrückblick unserer Krocketabteilung

THK4 – TTK3 in 5. Verbandsliga

Rissen startet auch kulinarisch erfolgreich durch



Damit hatte TTK nicht gerechnet – ein üppiges Büffet für die 5. Verbandsliga

Zum Spiel THK4 gegen TTK3 gibt es nicht viel zu sagen. Michael hält uns mal wieder die Bude sauber (das Gegentor ging auf meine Kappe) und wir schaffen es dann doch, vier von unseren etlichen Chancen zu nutzen. Nach dem dritten Sieg (4:1) in Folge ist das Ziel klar gesetzt: wir haben dieses Jahr nichts mit dem Abstieg zu tun. Der Höhepunkt war gestern jedoch die 3. Halbzeit. Eigentlich wollten wir TTK nach dem Spiel nur zu Bier und ein paar Frikadellen einladen. Was unsere neue Gastro dann da hingezaubert hat, war echt einmalig. TTK hat jedenfalls gern die Punkte in Rissen gelassen und spielt nach Möglichkeit gegen uns nur noch auswärts. Die Aktion können wir meiner Meinung nach gerne wiederholen, vielleicht nicht ganz so üppig. Rundet so ein Spiel auf alle Fälle schön ab. *Michael*: ich hoffe nur, dein Schokosnack und der Tomatensaft im Flieger haben auch gemundet.

Wünsche allen eine schöne Vorweihnachtszeit, Ulf



Lettland Besichtigung Jurmala

Das Highlight des Jahres – und natürlich fange ich damit an – war unsere schon traditionelle Krocketreise. Nachdem wir letztes Jahr eine lettische Delegation bei uns zu Gast hatten und der Funke sofort übersprang, war nach Edinburgh, Tschechien und Brüssel nun Lettland dran. Der Gegenbesuch mit 18 Personen fand schon fast in Kompaniestärke statt. Aber wir Deutschen sind es ja gewohnt, in größerer Mannschaftstärke in Richtung Osten zu fahren.



Lettland – ganz untypisches Bild zwischen zwei Matches

Die Letten hatten uns im absoluten Nirwana des Nichts nach Schotterpiste und fernab jeglicher

Siedlungen in einer alten Gutsanlage mit 80! neu renovierten Zimmern untergebracht, die heute als Weiterbildungszentrum der Uni Riga dient.

Direkt neben dem Krocketplatz. Perfekte Lage. Wenn wir nochmal fahren – Ihr könnt alle mitkommen! Dort hat uns dann beste lettische Gastfreundschaft erwartet. Am ersten Tag hat man uns die landschaftlich schöne Umgebung gezeigt – das Mittagessen mit Kohlsuppe in einem russischen Atombunker, noch original mit rotem Telefon und Angriffsplänen an den Wänden, war beeindruckend und ziemlich skurril.



Ulla und Peter in Lettland am Platz

In den anschließenden Tagen haben wir dann den Ländervergleich mit 43:42 gewonnen. Also nochmal: wir haben an zwei Tagen insgesamt 85 Matches ausgetragen. Was dazwischen passiert ist, gehört nicht in diese sportliche Abhandlung.



Lettland – so sehen Sieger aus

Anschließend haben wir noch zwei wunderbare Tage im wunderschönen Riga verbracht, mit Hotel in bester Lage, die zahlreichen Sehenswürdigkeiten immer im Blick.

Am Ende konnten wir uns davon überzeugen, dass ehrliche Letten auch an einem an einer Bushaltestelle vergessenen Koffer kein sonderliches Interesse haben. Einsam stand er da, als ich mit dem Bus zurück kam, welch schöner Anblick. Die Reise war wie jede Krocketreise ein besonderes Erlebnis, die Begeisterung bei allen Teilnehmern ausnahmslos groß. Kein TUI-Katalog gibt so etwas her.

Die Reisen und die Turniere im Club, in der Region und im In- und Ausland sind das Salz in unserer Suppe. Das Besondere. Dabei lernt man viel hinzu, auf und neben dem Platz. Daneben sind natürlich die Zusammenkünfte an den Spieltagen dienstags, freitags und sonntags unsere Basis für gutes Spiel. Es ist die Freude am Gelingen eines guten Schlags, einer taktischen Idee und am Ende eines Sieges und es ist die Freude, sich mit Freunden zu treffen.



Nacktkrocket in Lettland – besser mit als ohne Wodka

Jeder Freude steht auch Arbeit gegenüber. In diesem Jahr war davon reichlich vorhanden. Nach dem Clubturnier als Saisonauftakt wurde in Erwartung der neuen Tennishalle schon mal die Krockethütte abgebaut und am Rande der neuen Plätze wieder aufgebaut. Ein Kraftakt in mehreren Akten. Die Beteiligung war großartig – ein großer Dank an die fleißigen Hände.

Wie jedes Jahr lud die Anglo-Hanseatic Lodge zu einer Wohltätigkeitsveranstaltung ein und viele englische und deutsche Freunde fanden sich zum lustigen Krocketmatch und small talk ein. Pimms mit Gurken löst die Zungen, schafft die Stimmung und am Ende war wieder eine nennenswerte Spende für die *Frischlinge* zusammen, eine karitative Einrichtung Freiwilliger in Elmshorn für bedürftige Kinder. Vielen Dank wie immer an die Organisatoren Ulla und Peter Eckford-Jones für den schönen Nachmittag mit gutem Zweck.

GERMANY'S BEST TOPKROCKET

Die rechtzeitige Fertigstellung der neuen Krocketplätze und die noch nicht bebauten alten Plätze waren am ersten Septemberwochenende die besten Zutaten für Deutschlands bestes Krocketturnier, den German Open.

24 Spieler aus 6 Ländern trafen sich traditionell am Nachmittag vor dem Turnier zum Training und Dinner, die Vorfreude der Teilnehmer wurde in keiner Hinsicht enttäuscht: Die Plätze waren gut in Schuss, das Wetter war gut, das Essen schmeckte und bei einer Barkassenfahrt auf der Elbe gewannen wir neue Fans für unsere Stadt und knüpften neue persönliche Kontakte.



German Open 2012 –
obligatorisches Gruppenbild

Hervorzuheben ist, dass sich die Klubmitglieder wieder einmal mit vielerlei Hilfestellung tatkräftig

um das Wohl der Spieler bemüht haben. In sportlicher Hinsicht blieb an der Spitze *alles beim Alten*: Altmeister David Hopkins aus England gewann wie vor zwei Jahren und zeigte damit, dass Erfahrung & Fokussierung im Krocket eine wesentliche Rolle spielt, Alter ist eher nebensächlich. Die THK Spieler schlugen sich achtbar, Jörn Vinnen belegte den dritten, Horst Haack den fünften Platz.

Mal wieder gab es auf unserer (immer schöneren) Anlage Topkrocket – eben Germany best Topkrocket – bei bester Stimmung zu sehen, der Einsatz aller Beteiligten hat sich gelohnt.



Pimms & Croquet in 2012

Einen Turniertag im Jahr hab ich frei. Ich liebe dieses Turnier. Es ist der *Senioren-Cup*, der mir altersbedingt einen freien Sonntag beschert. An diesem Tag wollen unsere Senioren die *Jüngeren* nicht sehen und so ist der nachfolgende Bericht nicht von mir, sondern von unserem etwas über 60 Jahre jungem Klaus Westermann:

Es war Sonntag, ein strahlender, frühherbstlicher Tag, eine kleine Schar eifriger Hamburger Spieler, denen man das Minimum von 60 Lebensjahren als Voraussetzung für die Teilnahme am *Senioren-Cup* von gar nicht bis kaum ansah. In der klassischen Tradition von – all in white please – wurde unter Leitung von Peter O. eifrig gespielt und manch Ausgang eines Einzel brachte Überraschungen.

Aber am Ende waren dann doch die beiden long-time-player mit ihrer Erfahrung die verdienten

Jahressieger, und Peter O. und Peter E-J. freuten sich über das Weinpräsent. Aber einer Eingebung folgend brachte ein Spieler von einer Kohlreise nach Marne einige Prachtexemplare mit und diese *gewichtigen* Trostpreise wurden unter viel Gelächter verteilt.

Den meisten unbekannt – nur von ein paar Hellhörigen gemutmaß – war die Tatsache, dass dieses Turnier wirklich das allerallerletzte für uns auf dem Frontplatz unseres Vereinsgeländes sein würde, denn am folgenden Dienstag kamen tatsächlich die Bagger und gruben dort große Löcher, wo seit 10 Jahren ein Rasen liebevoll gepflegt und gegen Maulwürfe verteidigt wurde. Der Tennishallenneubau warf seine Brocken voraus. Mit Kaffee und Kuchen, einem Schluck Sekt und einem Kloß im Hals verabschiedeten wir uns von einem Gelände, das unserer kleinen Gruppe einen großartigen Sport ermöglicht hatte.

An dem nächsten Turnier durften denn wieder alle mit dabei sein, auch auswärtige Spieler waren herzlich willkommen und wir freuten uns über die Anreisenden aus Berlin und Heimfeld. Es war das letzte Turnier des Jahres, der Hamburg-Cup. Bei kühler Witterung Mitte Oktober haben wir zwei Tage durchgehalten und so nebenbei unsere neue Gastronomie und unsere neuen Plätze sehr schätzen gelernt. Den ersten (M. Zander) und dritten Platz (P. Ockelmann) haben wir in Rissen behalten, die Plätze zwei und vier nach Berlin abgegeben.



Clubmeisterschaft

Am Ende des Jahres haben wir dann auf unseren neuen Plätzen gespielt. Die Rasenqualität muss sich noch entwickeln und ein paar Kleinigkeiten fehlen noch zum Krocketglück. Aber ich bin sicher, das wird richtig gut und wir sehen einer guten Zeit auf den neuen Plätzen entgegen. Im nächsten Jahr werden wir die Plätze gebührend einweihen, die Freude auf die neue Saison ist groß.

Und sonst? Und sonst waren wir natürlich auch auswärts aktiv: bei der Norddeutschen Meisterschaft und der DM im Golf Krocket in Heimfeld, bei der Deutsche Doppel DM in Bonn, bei der DM im AC in Wachenheim und beim ersten Krocketturnier unseres neuen Hauptstadtclubs in Berlin.

Erfolge – na klar, reichlich. Der Autor bleibt bescheiden, darf aber erwähnen, dass er nach dem Abschneiden bei der DM (übrigens – mit einem 3. Platz hat auch THK'ler Horst Haack bestens abgeräumt) nächstes Jahr zur Weltmeisterschaft im Golf Krocket nach Kairo fahren darf. 8 Tage Turnier mit den Besten. Der letzte deutsche Vertreter hat nicht einen Satz gewonnen. Egal. Mein Highlight für 2013 steht jedenfalls schon fest.

Martin Zander



Die Freude am Gelingen eines guten Schlags...

Impressum

THK Rissen

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.

Marschweg 75, 22559 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE

Corinna Lassen

Telefon 040 - 817010

Fax 040 - 817482

E-Mail geschaeftsstelle@thk-rissen.de

Montag 08:30 - 12:30 Uhr

Mittwoch 16:30 - 19:00 Uhr

Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr

CLUB GASTRONOMIE «TON KLÖVER»

Telefon 0174 - 9237085

gastronomie@thk-rissen.de

VEREINSLEITUNG

Ulf Holländer u.hollaender@thk-rissen.de

STELLVERTRETER/ SPONSORING

Michael Pietz m.pietz@thk-rissen.de

FINANZEN & ORGANISATION

Rainer Brand r_brand@thk-rissen.de

KOMMUNIKATION

Kerstin König k.koenig@thk-rissen.de

Daniela Alisch d.alisch@thk-rissen.de

Peter Tutlies p.tutlies@thk-rissen.de

TENNIS

Erwachsene, Gabriel Celebi g.celebi@thk-rissen.de

Jugend, Ana Möws a.moews@thk-rissen.de

HOCKEY

Erwachsene, Kai Laatzén k.laatzén@thk-rissen.de

Jugend, Flo Westphalen f.westphalen@thk-rissen.de

KROCKET

Martin Zander m.zander@thk-rissen.de

OBMANN SPORTANLAGEN

Werner Götte w.goette@thk-rissen.de

MATCH

Die MATCH erscheint unregelmäßig und
der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

REDAKTION

Kerstin König, Daniela Alisch, Peter Tutlies

match@thk-rissen.de

Die eingesandten Beiträge stehen in inhaltlicher
Verantwortung der Einsender.

DRUCK

A.S. Müller Sofortdruck GmbH

Schomburgstraße 48

22767 Hamburg

Telefon 040 / 384043

Fax 040 / 388225

AUFLAGE

1.000 Stück

FOTOS

Christiane & Rainer Brand, Fahlke Tennis Team,
Stefan von Frlhing, Jojo Gewand, Kerstin König,
Rolf-Dieter Lehmann, Christopher Loeb,
Trina Reheis, Birgitt Schmedding, Joern Vinnen,
Niklas Wolter, Martin Zander und viele andere.

*Vielen Dank allen weiteren Redakteuren,
den freiwilligen Mitarbeitern,
unseren Inserenten, den Fotografen und
sonstigen Helfern dieser Ausgabe.*





GCV Verwaltungs GmbH

Ihr Partner im Immobilien-Management wünscht
eine schöne Weihnachtszeit mit interessanten Hallenspielen und möglichst vielen Toren für den
THK Rissen

Herbert-Weichmann-Str. 56 – 22085 Hamburg – Tel. 040-226 480 – Fax. 040-226 48 10
www.GCV-GMBH.de